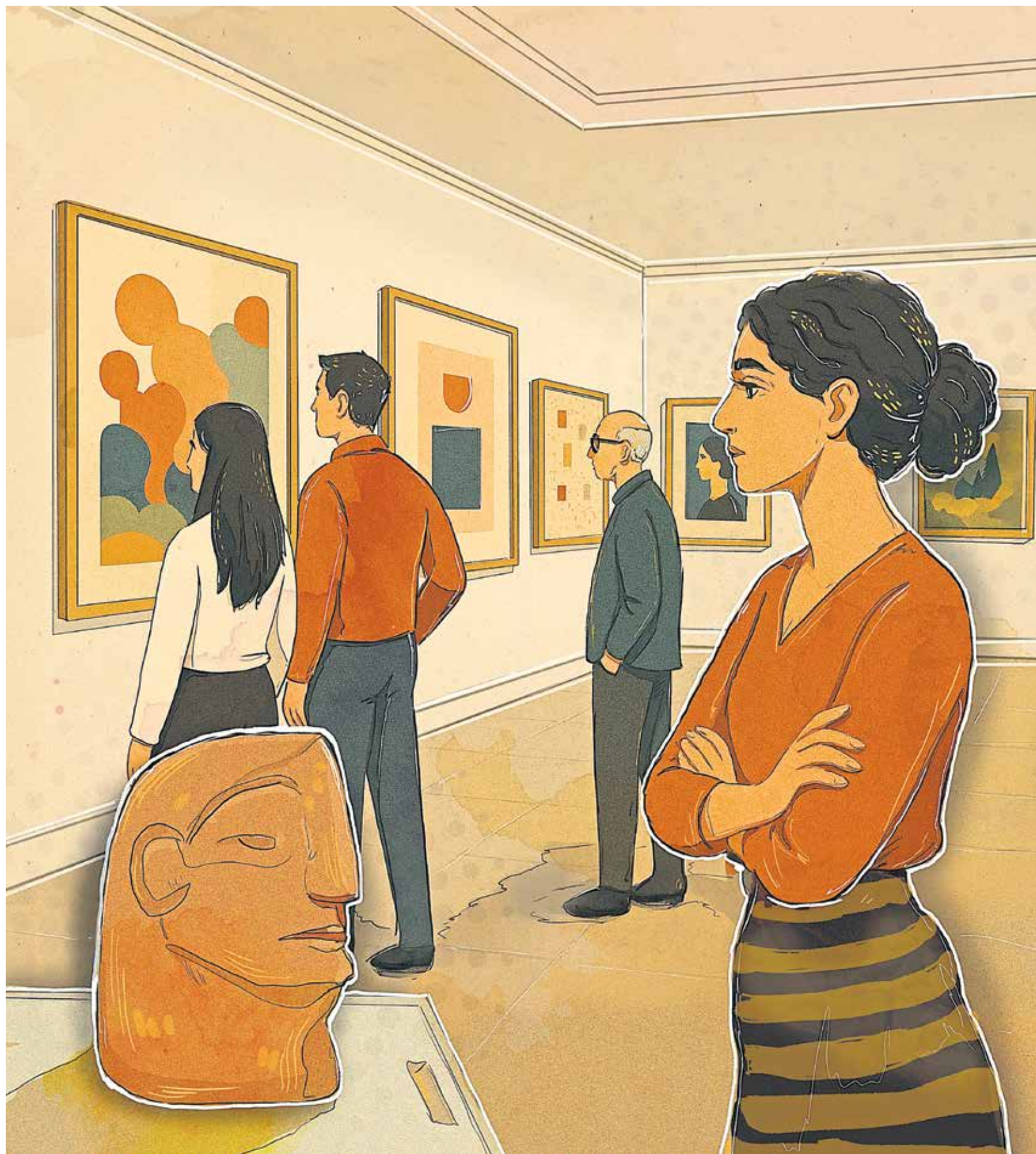


KUNST-SZENE MAINZ INLINE-SKATERHOCKEY **SOMMERFERIEN & KINDER** FESTIVALS IN MAINZ **OBST & GEMÜSE** DIE CAMPUS-DAME



2025

LANDESMUSEUM MAINZ

FENSTER ZUM HOF

Open Air

TICKETS



KONZERTE
LANDESMUSEUM MAINZ
25. JULI BIS 24. AUGUST 2025

MINE • MARTIN KOHLSTEDT
KAPELLE PETRA • KLANGPHONICS
LENA&LINUS • SALT TREE • PETER LICHT
HERR JAN • MILLIARDEN • BENJAMIN AMARU
U.V.A.

UNTERSTÜTZT VON:



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser, willkommen zu unserer Sommerausgabe unter dem Titel „Kunststadt Mainz“. Wir beleuchten die Kunst-Szene der Stadt mit Grand Seigneur Minas. Mainz ist zwar nicht bekannt als DIE Kunst-Metropole, doch immerhin haben wir eine Kunsthochschule, die Mitte Juli auch wieder ihren Rundgang absolviert und gemeinsam mit der Kunsthalle ausstellt! Wir haben Museen und Galerien - hier vor allem das neu entstehende Gutenberg-Museum, welches sicher zu einem Leuchtturm wird -, aber auch Projekte wie das LEIZA & Co.: Da hat Mainz im Gegensatz zu den letzten Jahrzehnten doch einiges hinzugewonnen und kann beinahe schon Wiesbaden den Rang ablaufen... Sonst tut sich natürlich auch wieder einiges... der Haushalt wurde verabschiedet - wieder einmal: Man kann es mittlerweile gar nicht mehr zählen, was wann wo und immer wieder geändert werden muss(te), aber die fetten Jahre sind bekanntlich fast überall in Deutschland vorbei, und auch Mainz muss den Gürtel enger schnallen. Dieses Mal hat

es vor allem das Gewerbe getroffen, während die Grundsteuer noch halbwegs verschont blieb. Ansonsten ist das Grünufer am Zollhafen eröffnet, wenigstens ein Feigenblatt der Stadt in punkto Nicht-Versiegelung. Wir spüren die Hitze im Sommer, und Mainz hat auch im Hitze-Check der Deutschen Umwelthilfe mal wieder die rote Karte erhalten. Ansonsten sind es Zeiten der großen Auseinandersetzungen: Iran Israel USA ... zündelnde Herde hier und dort mit Sprengkraft. Auf der anderen Seite ist man beinahe schon ein wenig abgestumpft angesichts der Fronten, die sich überall auftun. Die einen reden vom baldigen Ende der Menschheit, die anderen meinen, dass auch diese Phase irgendwann vorübergeht und die Konfrontationen vielleicht einer neuen Form von Kooperationen weichen werden. Ich gehöre bekanntlich nicht zur Gattung der Apokalyptiker, sondern eher zu den Optimisten und denke, auch jeder persönlich merkt diese konfliktreiche Zeit innen und außen. Auch mir fällt es manchmal schwer, das Ego

dem Frieden weichen zu lassen oder die „richtigen“ Mittel und Wege zu finden. Dazu eine kleine „Führung“, die mich zuletzt erreichte: „Ist dir bewusst, dass dein Handeln, deine Lebensweise und deine Denkweise den Zustand der Welt verbessern oder verschlechtern können? Lass dich nicht von Chaos, Zerstörung und Verwüstung mitreißen. Konzentriere dich auf die Schönheit der Welt. Sei dankbar für alles und strebe stets nach dem Besten. Es geht nicht darum, sich den Realitäten zu verweigern. Es geht darum, das Beste in allem und jedem zu suchen und sich darauf zu konzentrieren. Wenn Frieden, Harmonie, Liebe und Verständnis tief in deiner kleinen Welt herrschen, spiegelt sich das in der Außenwelt um dich herum wider. Wenn du das schaffst, beginnst du, der Situation in der Welt zu helfen.“ Jetzt aber viel Spaß beim Schmökern!

David Gutsche
sensor-Apologet



(((6



(((12



(((34

Inhalt*

- 6))) Kunst-Szene Mainz
- 10))) Stadtpolitik & Stadtgespräch
- 12))) Portrait: Die Campus-Dame
- 14))) So wohnt Mainz
- 16))) Detektiv in Mainz
- 17))) Ferienangebote für Kinder
- 18))) Festivals im Juli & August
- 20))) Kalender und die Perlen des Monats

- 30))) Das tolle 2x5 Interview mit Nadine Anstatt
- 32))) Obst & Gemüse
- 34))) Inline-Skaterhockey
- 36))) Horoskop und der Bruno des Monats
- 37))) Gastronomie: Oldskool-Kneipen
- 38))) Kleinanzeigen und das Orts-Rätsel

facebook.com/sensor.mag

x @ sensormagazin

instagram.com/sensor_mainz

tiktok.com/@sensor_mainz

Impressum

VRM GmbH & Co. KG

Handelsregister: Amtsgericht Mainz HR A 535
phG: VRM Verwaltungs-GmbH
Handelsregister: Amtsgericht Mainz HRB 325
Geschäftsführer: Joachim Liebler
Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz
(zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Wirtschaftliche Beteiligung i. S. § 9 Absatz 4
LMG Rheinland-Pfalz:
VRM Holding GmbH Et Co. KG, Mainz (100%)

Objektleitung

David Gutsche (verantwortlich)
sensor Magazin
c/o Gutenberg Digital Hub
Tanusstraße 59-61 | 55118 Mainz
Tel: 06131/484 171
www.sensor-magazin.de
hallo@sensor-magazin.de

Mediaberatung Thomas Schneider

Tel: 06131/484 153
anzeigen@sensor-magazin.de

Art-Direktorin Miriam Migliazzi

Titelbild Sascha Düvel

Mitarbeiter dieser Ausgabe

Alia Hübsch, Camille Sommer, Dominik Laspeyres, Dorothea Rector, Dr. Treznok, Florian Gräber, Florian Link, Franziska Gill, Ines Schneider, Jana Kay, Katja Marquardt, Kathleen Shaw, Leo Rosch, Lichi, Marion Diehl, Minas, Rike Lamberty, Stephan Dinges, Thomas Schneider, Xenia Dejung, u.v.m.

Termine

termine@sensor-magazin.de

Verteilung

VRM Logistik GmbH
kostenlose Auslage in Mainz Innenstadt und Vororten an über 1.000 Auslageplätzen |
Gesamtauflage 42.000 Exemplare
(21.000 Mainz / 21.000 Wiesbaden)

sensor Abonnement

www.sensor-magazin.de/abo
www.sensor-wiesbaden.de/abo

Druck

VRM Druck GmbH & Co. KG
Alexander-Fleming-Ring 2
65428 Rüsselsheim

AFTER-WORK SHIPPING

**Sommer auf dem Rhein.
Wir machen die Leinen los.**



Tickets und Info: www.primus-linie.de
Frankfurter Personenschiffahrt Anton Nauheimer GmbH
Mainkai 36, 60311 Frankfurt am Main



www.villamusica.de

**TAG DER
MUSIK**
SO, 7.9.2025
LANDESMUSEUM MAINZ

**EINTRITT
FREI**

Villa Musica
RHEINLAND-PFALZ



Rheinland-Pfalz
GENERALDIREKTION
KULTURELLES ERBE
LANDESMUSEUM MAINZ

entega | STIFTUNG

Dr. Treznok

IST NATÜRLICH INTELLIGENT



Die künstliche Intelligenz übernimmt die Kontrolle über unser Leben. Vor einiger Zeit habe ich mir ein Motorrad gekauft und auf Youtube Videos über Motorräder angeschaut. Nun bekomme ich sowohl auf Youtube als auch bei Facebook immer mehr Werbung für Dinge, die mit Motorrädern zu tun haben. Das ist praktisch. Wer bargeldlos bezahlt, dessen Einkäufe werden registriert, und die künstliche Intelligenz errechnet anhand von Wahrscheinlichkeiten, welche Produkte bevorzugt werden, und bietet auch die entsprechende Werbung an.

Viele bezweifeln allerdings, dass es sich bei der künstlichen Intelligenz überhaupt um Intelligenz handelt. Es gibt nicht nur eine Intelligenz, die sich an Wahrscheinlichkeiten orientiert, sondern auch eine emotionale Intelligenz, die auf Intuition beruht. Die kennen die Algorithmen nicht, sie können nur digitale Berechnungen anstellen, aber nicht beurteilen, ob eine Handlung ethisch oder moralisch vertretbar ist. Das macht sie zu einer fragwürdigen Instanz. Dann gibt es noch das Problem, dass die künstliche Intelligenz mit menschlicher Dummheit konfrontiert wird. Die Dummheit ist nicht zu unterschätzen, jeder Mensch macht Fehler oder begeht dumme Handlungen, tätigt sinnlose Käufe... Davon erfährt die künstliche Intelligenz aber nichts, sie kann den Einkauf registrieren, nicht aber Sinn ergründen.

Auch sollte es möglich sein, Fehler zu machen. Nicht ohne Grund gibt es das Sprichwort „Aus Fehlern lernt man“. Auch die Navigationssysteme, die uns den Weg weisen, erscheinen hilfreich und ersparen das Studieren von Straßenkarten. Ein Stau auf der Autobahn wird an das Navigationssystem übermittelt, und sofort wird eine neue Route berechnet. Was aber passiert, wenn die Informationen wegen menschlicher Dummheit falsch sind oder das Navigationssystem ausfällt?

Ich habe noch gelernt, ohne ein Navigationssystem Auto zu fahren, und es gibt fast keine deutsche Großstadt, in der ich mich nicht zu-

rechtgefunden habe, mit Ausnahme von Koblenz, eine Stadt, in die ich leicht hineingekommen bin, aber stundenlang im Kreis fahren musste, bis ich wieder herausfand. Nun bin ich Motorradfahrer und nutze nach wie vor kein Navigationssystem. Vor einer längeren Fahrt studiere ich Google Maps und präge mir die Strecke ein, so wie ich es früher mit dem Autoatlas gemacht habe, und irgendwie bin ich bisher immer überall angekommen, wo ich hinwollte. Sollte ich unterwegs unsicher sein, dann halte ich kurz an und schaue auf Google Maps, ob ich noch richtig bin.

Vor kurzem wollte ich eine Freundin besuchen, in einem kleinen Dorf fernab jeder Autobahn, nur erreichbar über Landstraßen. Ich kam von einem Dorf zum nächsten, bis ich auf eine Straßensperre stieß, so dass ich dem Wegweiser „Umleitung“ folgte. Nach einiger Zeit kam kein weiterer Hinweis auf die Umleitung, und irgendwann kam ich an eine Kreuzung, an der ich mich entscheiden musste, ob ich nach rechts oder nach links abbiegen sollte. Mein Gefühl sagte mir, dass es geradeaus weiterging, aber es gab kein Geradeaus, also entschied ich mich für eine Richtung und fuhr ins nächste Dorf, um dort auf Google Maps nachzuschauen. Ich holte mein Smartphone heraus, aber war im digitalen Nirgendwo, es gab keinen Internetempfang und auch kein Google Maps. Sofort fühlte ich mich verloren. Wie sollte ich nun den Weg finden?

Zum Glück standen neben mir zwei Frauen, die sich unterhielten. In meiner Verzweiflung fragte ich sie, wie ich auf Google Maps zugreifen könnte oder ob sie selbst nachschauen könnten. Ich nannte ihnen den Namen des Dorfes, in dem die Freundin lebt. Die beiden Frauen kannten es. Rasch erklärten sie mir, wie ich zu fahren hatte – eine Strecke, die vermutlich auch keinem Navigationssystem bekannt war, und schon nach wenigen Minuten stand ich bei der Freundin vor der Haustür. Manchmal ist es dann doch hilfreicher, andere Menschen zu fragen, anstatt sich auf künstliche Intelligenz zu verlassen.

StraßenSchnappSchuss

Vögelchen
Im Tierheim wird gefüttert

Quatsch & Tratsch



Schicken Sie Ihre Neuigkeiten
an hallo@sensor-magazin.de



Galli Theater Mainz wird MUCK

Nach vielen Jahren unter dem Namen Galli Theater Mainz beginnt für Anna Hinrichs und Kim Manuel Reuter ein neues Kapitel. Ab 15. Juli trägt das Theater den neuen Namen MUCK – Das Familientheater aus Mainz – eine eigene Bühne – mit eigener Bühne, eigenem Namen. Was bleibt, ist der Standort des Wohnzimmer-Theaters in Mainz-Gonsenheim.



Villa Musica mit neuem Programm

Die neue Konzertsaison der Landesstiftung Villa Musica umfasst 115 Konzerte in 48 Städten und Gemeinden von Rheinland-Pfalz sowie in europäischen Partnerregionen. Zu den Stars der Saison zählen die Geigerin Midori und die Bratschistin Tabea Zimmermann, die Cellisten Jan Vogler und Alban Gerhardt sowie junge Dozenten wie Marc Bouchkov oder David Aaron Carpenter. Kooperationen mit dem SWR, den Landesorchestern und anderen Partnern erweitern das Profil.



Frauen-Power bei tanzmainz & Hochschule

Zwei neue Frauen an Spitzen in Mainzer Wissenschaft & Kultur: Ab 2028 folgt auf tanzmainz-Direktor Honne Dohrmann des Staatstheaters die Französin Annabelle Bonnery aus Dijon, und als Nachfolgerin von Susanne Weismann als Präsidentin der Hochschule Mainz kommt die 45-jährige Katharina Dahm ab März 2026.



Stadt startet Leerstands-Melder: LeAn web

LeAn® ist das neue Werkzeug der Stadt Mainz zur Gestaltung von Leerstand. Die Plattform dient der frühzeitigen Vermeidung von Leerstand und der Nachvermietung, um Mainz vital und lebenswert zu erhalten. In LeAn® werden verfügbare Immobilienangebote mit passenden Nutzungskonzepten zusammengeführt.



PCK: Crowdfunding-Kampagne

100.000 Euro für ein Kindermusiktheater in Mainz – ein neues kulturelles Bildungsangebot, das ab 2026 speziell für Grundschulkinder etabliert werden soll am PCK. Die Kampagne läuft über die Plattform der Volksbank Darmstadt Mainz und folgt dem „Alles-oder-Nichts“-Prinzip: Nur wenn die Zielsumme erreicht wird, kann dieses einzigartige Projekt starten: www.viele-schaffen-mehr.de/projekte/kindermusiktheater



Mit Secco, Sekt & Charme durch Mainz

Thorsten und Volker Griebel nehmen euch mit auf ihre WineWalks durch die Altstadt – mit Geschichten, Geheimtipps und bis zu vier Weinen pro Tour. Acht Themen, null Weingeschwafel, 100 % Genuss. Dafür gab's den Wine Tourism Award 2025: www.winewalk-mainz.de.

Außengastro-Gerüchte

Man munkelt, dass bald alle Außen-Gastronomien verlängert werden bis vielleicht 23 Uhr. Kein Flickenteppich mehr und keine Ausnahmegenehmigungen mehr wie bisher – kann das sein? Wer weiß mehr darüber? Dann meldet euch bei uns: hallo@sensor-magazin.de!



Gastro-News

Franziska Klima hat das „Gasthaus Willems“ in der Kapuzinerstraße übernommen und eröffnet dort ab August die CaféBar „Freude“. Geöffnet ist Di-So. In der Steingasse eröffnete im Juni eine Filiale der Onigiri-Kette „Reiseck“. Die aus Japan stammenden Reis-Dreiecke, traditionell mit einer Füllung versehen und in Nori-Algen gewickelt, sind ein Snack. Am Münsterplatz bringt „The Toshka“ syrische Küche nach Mainz. Neu ist auch „Da Giuseppe“ in Hechtsheim an der Zulassungsstelle mit Pizza, Pasta, Salaten, Fleischspezialitäten und Desserts, sowie einem Frühstücksangebot. Ebenso in Hechtsheim hat nach dem Aus des „Bergschön“ die Gutschänke Bachhof neue Pächter. Zum 1. August öffnen Nassim Walter und Victoria Pochec das Lokal.

Da hat aber einer Hunger. Wo kommst du denn her?

Veränderte Vegetationszyklen, längere Trockenperioden und heftige Unwetter bringen die heimische Tierwelt zunehmend aus dem Gleichgewicht. Wildtiere finden kaum noch ausreichend Nahrung oder Wasser. Geschwächte Jungvögel wie ich werden dann in Tierheimen abgegeben.

Und wirst du später wieder ausgewildert?

Ja, die Frage ist nur, wohin? Es ist so viel versiegelt hier. Mehr Grünflächen wären schön, und eine angepasste, insektenfreundliche Pflege von Stadtbäumen und die Begrünung von Gebäuden.

Seid ihr denn viel in der Stadt?

Zum Teil schon. Aber nicht alle auf dem Boden sitzende Jungvögel sind zwangsläufig hilfsbedürftig. Bis wir fliegen können, werden wir auch außerhalb des Nestes von unseren Eltern versorgt, sofern diese dabei nicht gestört werden. Aber offensichtlich verletzte und geschwächte Tiere können außerhalb der Öffnungszeiten des Tierheims auch bei einem tierärztlichen Notdienst oder der Feuerwehr abgegeben werden – die haben einen Schlüssel fürs Tierheim.

(((IM ATELIERHAUS „WAGGON-
FABRIK“ IN MOMBACH VERGIBT
DIE STADT GÜNSTIGEN RAUM AN
LOKALE KÜNSTLER – FÜR EIN
PAAR JAHRE)))



Vom Berliner Stadtteil Wedding hieß es mal: „Der Wedding ist ne Wüste – aber die Wüste lebt!“ Der Spruch mit Bezug zu einem alten Tierfilm-Titel kam beim Nachdenken über die Mainzer Kunstszene. Wie sieht es aus mit dem künstlerischen Leben in Mainz? „Viva - Die Mainzer Kunstszene in Zeiten der Veränderung“ titelten wir selbst vor 5 Jahren. Corona war in vollem Gange, und es klang wie ein Aufruf zum Durchhalten. In Zeiten der Schließung von Geschäften, Museen und Galerien waren alternative Konzepte gefragt. Und noch ein Jahr später waren die neuen „Schaufenstergalerien“ Thema. Was ist davon geblieben? Wo entsteht die Kunst, wo ist sie zu sehen und wo zu kaufen?

Künstler ohne Raum?

Wer Künstler in ihren Arbeitsräumen besucht, hört von langer Wandschaft – man kann auch „Odysseen“ sagen – auf der Suche nach geeigneten, bezahlbaren und langfristig nutzbaren Ateliers. Zum Beispiel die Malerin und Performance-Künstlerin Astrid Eisinger. Mitte der 90er war sie eine der ersten Künstlerinnen auf dem Layenhof, dann kamen Stationen im Eckgebäude Große Bleiche 1 (da gab's mal die Ateliers „art'n act“), das „Atelier

Neun“ (aufgelöst), die Heidelbergerfassgasse (privat) und verzweifelte Suchaktionen mit Zetteln in Briefkästen, Google-Earth-Blick auf ungenutzte Hinterhöfe und Kontaktversuche zu Hausmeistern. Als sie es leid war, entschloss sie sich, den Keller des Mietshauses, das sie gemeinsam mit ihrem Mann besitzt, zu räumen und einen neuen Treppenzugang zu bauen. Ohne Zweifel vergleichsweise privilegiert, ist sie da sicher vor Kündigung und kann ihre Aktzeichen-Kurse durchführen – denen die fensterlosen Räume zugutekommen.

Exklave Layenhof

Der Layenhof in Finthen, seit Jahrzehnten städtisches Entwicklungsgebiet, wirkt beim Spazieren immer noch wie

ein Abenteuer-Spielplatz. Nach 20 Minuten mit Bus 56 erreicht man ein weitläufiges Gelände am Rande des Flugplatzes, auf dem sich Schuppen, Baugruben, Fabrikhallen und Militärbauwerke abwechseln. Leute trifft man selten, die Mischung der Nutzer von Autofreaks, Musikbands, Hobby-Fliegerei, Designbüros und vielen anderen lässt sich kaum zusammenfassen. Seit 30 Jahren haben auch künstlerisch tätige Menschen hier ihre Wirkungsstätte – nicht nur Profis – in heute drei Gebäuden, darunter die Malerin Juliane Gottwald. Ihrer ersten Phase in den 90ern folgten zehn Jahre in der städtisch geförderten Waggonfabrik, doch seit elf Jahren ist sie wieder hier, in zwei Räumen mit zusammen 60qm für 400 Euro kalt. Heizung, Strom und Wasser funktionieren, die Hausmeister der stadteigenen Grundstücksgesellschaft sind „OK“, aber ob nicht irgendwann abgerissen und neu gebaut wird, weiß keiner. Folglich hat sie auch nicht viel in die Räume investiert, doch für die tägliche Arbeit reicht das helle Atelier. Viel Austausch mit den etwa 30 anderen Kreativen auf dem Gelände gibt es nicht, aber man versteht sich, und wenn es um gemeinsame Aktionen wie die landesweiten „Offenen Ateliers“ und das jährliche „Layenhof Open“ geht, helfen die meisten mit.



Astrid Eisinger hat schon viele Umzüge hinter sich

Die Wüste lebt

WAS MACHT DIE MAINZER KUNST-SZENE?

Text Minas
Fotos Franziska Gill

Panzerwerke Mombach

Wie immer hängt es vom Engagement der Beteiligten ab, ob eine Gruppe funktioniert. So auch in den 14 Räumen in der Mombacher Waggonfabrik, ehemals Mainzer Panzerwerke. Die neuerdings auf fünf Jahre begrenzte Mietdauer und die Altersobergrenze von 35 Jahren erschweren allerdings die kontinuierliche Verankerung im lokalen Kunstbetrieb. Bewerbungen für frei werdende Ateliers werden von der Stadtverwaltung teilweise zu kurzfristig ausgeschrieben. Zudem hemmen immer mehr Vorschriften des Vermieters den Enthusiasmus bei der Veranstaltung von Kunstwochenenden, Konzerten, Partys usw., die Publikum ins Haus bringen könnten (Brandschutz, Versicherungspflicht u. a.). Dennoch lieben die Künstler ihre hohen, zweckmäßigen und nicht überrenovierten Räume, die sie für günstigste 4 Euro pro qm von der Stadt bekommen, die als Hauptmieter die Etage subventioniert.

Bunte Künstlerschar in den Ateliers am Layenhof in Finthen





Christian Felder hat das Atelier Global im Bleichenviertel gegründet

Atelier Global

Die Raumnot in der Kunstproduktion ist in Mainz nach wie vor groß – für viele Kreative ein Grund, der Stadt den Rücken zu kehren. Es gibt aber auch Glücksfälle. So konnte der Maler Christian Felder auf der Suche nach einer Bleibe nach dem Ende des Atelier Neun gemeinsam mit dem Hausbesitzer Kumad Singh – der leider gerade verstorben ist – ein großes Untergeschoss in der Heidelbergerfassgasse zum Gemeinschaftsatelier mit sechs Abteilen einrichten. In der Gemeinschaft fühlt er sich wohl, würde ungern nur allein „in seinem Loch“ arbeiten. Die Ateliergruppe nennt sich „Global“ – und das ist auch Programm. In der nur wenige Meter entfernten Ateliergemeinschaft Stiftsstraße mit Christiane Schauder, Sandra Heinz und Nicolaus Werner finden immer wieder Veranstaltungen statt, hauptsächlich Musik, was der Hausbesitzer, auch ein Kulturfreund, vor Jahren gleich im Vorvertrag genehmigt hat.

Event-Kunst

Ein Hauptfaktor in der Vermittlung und Bekanntmachung von Kunst ist aber auch die Eventkultur. Denn: Mit der reinen Ausstellung von Kunst ist es heute nicht mehr getan. Es muss Ereignisse, Happenings, geben, bei denen man der Kunst und den Menschen, die sie machen, begegnen kann. Zu den Vernissagen kommen die Finissagen, auch mal die Midissagen, dazu Partys, Sommerfeste, Jazzabende, Lesungen und Vorträge. Nicht alle, aber die meisten Kunstorte sind dabei. Genannt seien die größeren Ereignisse: Die Mainzer Museumsnacht, an der auch Ateliers und Galerien teilnehmen, zieht viele Familien an; der Gallery Crawl PART ist besonders bei jungen Leuten beliebt, und die Offenen Ateliers des BBK im September laden sogar landesweit ein. Seit 1997 werden in der Mainzer Neustadt alle zwei Jahre private Räume (Wohnungen, Büros, Höfe, Gärten) für ein Wochenende zu

Ausstellungsräumen: „...3xklingeln!“ heißt das etablierte Erfolgsmodell, in diesem Jahr am letzten September-Wochenende!

Alternative, Etablierte, Mäzene

Ereignisse wie diese bieten auch den alternativen Konzepten Gelegenheit, sich zu präsentieren, und die sogenannte „freie Szene“ ist vielleicht der aktivste Lebensraum im künstlerischen Mainzer Wüstenbiotop. Nicht mehr wegzudenken und bei allen größeren Kunstaktionen beteiligt ist die Walpodenakademie, seit 2008 in der Neubrunnenstraße (Motto: „Wir bilden uns ein, auszubilden“). Die Macher Brandstifter (das ist der mit dem gewirbelten Schnurrbart) und Tanja Roofs sind die treibenden Kräfte in dem etwa 50-köpfigen Betreiberverein, der in einem Ladengeschäft unermüdlich ein übergreifendes, auch internationales Programm anbietet – von Ausstellungen über Performances, Musik, Film, Vorträge, Aktionen bis zu Literatur und Phänomenen, die kaum einzuordnen sind. Der Betrieb trägt sich durch einen Verein und Projektmittel; dauerhafte institutionelle Förderung hätte das Projekt verdient. Übrigens erhalten ausstellende Kunstschaffende eine Ausstellungsvergütung.

Ein weiterer wichtiger Verein ist der Kunstverein Eisenturm Mainz e. V., ein im Jahr 1975 gegründeter deutscher Kunstverein, der die überregionale zeitgenössische Bildende Kunst in Ausstellungen und Publikationen fördert. Auch Exkursionen und Kurse für die derzeit 400 Mitglieder werden regelmäßig veranstaltet. Noch halb in den Startlöchern, aber nicht weniger lebendig ist die Initiative Kulturbäckerei, ebenfalls mit Vereinsstruktur, und sie ist öffentlich gefördert! Über das Vorhaben eines soziokulturellen Zentrums mit Büros von Kulturvereinen, Atelierräumen und Veranstaltungsräumen wurde und wird ständig berichtet. Hier soll nur das K-Lab als vorläufige Vorschau-Galerie erwähnt werden, ein Ausstellungsraum am Karoline-Stern-Platz 11, der vom Verein für 200 Euro pro Woche gemietet werden kann, Technik extra. Wenn im nächsten Jahr nebenan die ehemalige Heeresbäckerei von der Wohnbau fertiggestellt ist, soll der Umzug in dieses neue, riesige Kulturgebäude erfolgen – zusammen mit einem bisher noch nicht bekannten Generalpächter, der die unteren Stockwerke dann u.a. mit einem Club bespielt. Ende 2026 ist als Eröffnung anvisiert.

Last not least sind hier auch junge Initiativen zu nennen, wie etwa der Verein & Ladenlokal „KunSTück“ & Co. in der Altstadt.

Galeristen

Irgendwo zwischen freier Szene und kommerzieller Galerie bewegt sich dagegen Thilo Weckmüller. Selbst Künstler, wurde er als Mitbetreiber des „Werkstattladens uah!“ bekannt, der sich auf Drucktechniken und Mainz-Ansichten spezialisiert hat. Im Jahr 2020 – während Corona – stellte ihm die Mainzer Aufbaugesellschaft Räume im Erdgeschoss des Allianzhauses zur Verfügung, und jetzt werden dort in den sechs großen Schaufenstern wechselnd Werke des „Künstlerkollektivs Vitrine“ (auch mit Gästen) gezeigt. Die Kostenbeteiligung pro Schaufenster beträgt 300 Euro für drei Monate und enthält auch den Aufwand für Werbung, Vernissage usw. Die Aktiven des Kollektivs kuratieren die Ausstellungen selbst, Thilo ist „nur“ der verantwortliche Hauptmieter (wir berichteten 2021). Seit drei Jahren hat er nun eine eigene Galerie, die „Vitrine“ in den Geschäftsräumen des ehemaligen Haushaltswarengeschäfts Moritz in der Klarastraße. Dabei geht es ihm um noch unbekannte (aber nicht nur junge) Kreative, um Vielfalt ohne Festlegung auf eine Richtung und zusätzlich auch um niedrigschwellige Angebote für den kleinen Geldbeutel, sprich: Kunstdrucke, Postkarten, kleine Objekte, Bücher. Der Zuspruch ist gut, auch weil die Schaufenster Laufkundschaft und Touristen anlocken, die durch die Gassen spazieren. Klassischer als die Vitrine wirkt die Mainzer Kunst Galerie in der Altstadt, aber auch sie hat ihre Besonderheit, denn die Betreiber Christian und Susanne Vahl müssen und wollen keinen Gewinn erzielen, nehmen bei Verkäufen also auch keine Provision. Man

kann das Unternehmen vielleicht als Mäzenatengalerie bezeichnen. Die Vahls wollen keine Freizeitkünstler, legen Wert auf Qualität, versuchen, die „Besten“ aus den Abschlussjahrgängen der Kunsthochschule zu zeigen, und interessieren sich für Kunst aus der Region, weswegen sie auch gerne Ateliers besuchen. Das Spektrum des Gezeigten ist bunt, der Zuspruch bei den Eröffnungen rege, und gern werden Prominente um Grußworte zur Vernissage gebeten. Christian-Friedrich Vahl, Herzchirurg im Ruhestand, greift auch mal zu seiner Gitarre. Nebenbei leitet er noch die Initiative Römisches Mainz und verleiht den Mainzer Medienpreis.

Und „richtige“ Galerien – außer dem langjährigen Flaggschiff Dorothea van der Koelen, das wir hier nicht besonders erwähnen müssen? Die Szene ist dünn geworden, die Spezies scheint seit Jahren ausgestorben. Kreiter-Kuhnt, Bausmann, Alf-Krister Job, Rehberg – das waren noch Zeiten! Aber halt: Seit fünf Jahren arbeitet Annette Emde erfolgreich in der nördlichen Neustadt. Das Konzept einer Mischung von regional und überregional, gegenständlich und abstrakt, Malerei, Fotografie und Plastik ist aufgegangen, trotz des schwierigen Starts mitten im ersten Corona-Jahr. Im Juli und August sind die Künstler der Galerie nebst Gästen zum Jubiläum in zwei Gruppenshows zu sehen.

Weitere Schauplätze

Das Bild der Ausstellungsaktivitäten kleinerer Veranstalter wäre unvollständig ohne die Erwähnung lobenswerter Initiativen im Nebenbetrieb. Buchhandlungen wie Cardabela und die Bücher-gilde laden ein. Irgendwo zwischen, vor oder über den Regalen finden sich immer noch Plätze für Grafik oder Illustrationen. Von Kneipen und Cafés wie z. B. der „Bar jeder Sicht“ ganz zu schweigen. Coworking Spaces wie The Pier oder Tip Top Express beteiligten sich an der letzten Museumsnacht. Und viele Büros, Arztpraxen und Bankenfoyers schmücken ihre Räume auf Zeit und gegen Kaufmiete mit Kunstwerken lokaler Akteure. Der Landtag pflegt seit Jahren die Präsentation von Kunst aus den verschiedenen Landesteilen. Die Industrie- und Handelskammer Rheinhessen startete gerade mit der neuen Reihe „Wirtschaft trifft Kunst“. Dass unsere französischen Freunde im Haus Burgund und im Institut français ihre Räume immer wieder für Kunst öffnen, nicht nur aus der von ihnen repräsentierten Region, sondern sehr gern auch im Dialog mit hiesigen Kreativen, dürfte bekannt sein. Auf dem Campus wartet die „Schule des Sehens“ als Schau- und Experimentierraum auf Besucher, und die Akademie der Wissenschaften und der Literatur ist auch nicht untätig.

Zu vergessen sind nicht zuletzt auch die Events, bei denen dann auch mal Kunst gekauft wird und wo auch etwas Geld unterwegs ist, etwa bei den Ausstellungen in der Mainzer Volksbank oder dem kürzlich wieder stattfindenden „Kunst bei Karrie“ einem der größten Bauunternehmer der Region. Hier sitzt sowieso das große Geld, und so ist nicht auch die Familie Gemünden einer der ganz großen Mäzene der Region mit eigenem Kunstmuseum in Winterheim.

Lebt also die Mainzer Kunstwüste?

Ja. Sie lebt nicht nur, sie blüht. Denn am Ende sind es nicht nur die kleinen, sondern die ganz dicken Fische von Mainz, die den Löwenanteil ausmachen: Seit 17 Jahren hat Mainz eine Kunsthalle für zeitgenössische Kunst im Zollhafen. Wir haben Leuchttürme wie das neue LEIZA und vor allem das Gutenberg-Museum, welches auch bald neu und international ausstrahlen soll. Dazu eine eigene Kunsthochschule sowie das Studienfach Kunstgeschichte, aber natürlich auch die Hochschule Mainz mit ihren Medien-Künstlern und dem LUX auf der Lu. Im Juli läuft übrigens der jährliche „Rundgang“ der Kunsthochschule in Kooperation mit der Kunsthalle – ganz heißer Tipp!

Doch leider zieht es immer wieder viele Künstler raus aus der Stadt in begüterte Regionen. Die, die hier bleiben, können sich allein von der Kunst selten ernähren, viele werden am Ende dann



Tausendsassa Thilo Weckmüller – fast schon ein Mainzer (Künstler) Urgestein

immerhin zu Kunst-Lehrern. Nicht zu vergessen sind auch die einen oder anderen Kunst-am-Bau-Projekte, auch des Landes. Mainz hatte mal eine Kunstmesse in der Rheingoldhalle. Das wäre vielleicht mal wieder was. Möglicherweise kann dabei der neue Kunstbeirat helfen, der aktuell den alten abgelöst hat, mit einer schönen Kunstinstallation am Rheinufer, der OPELGANG von Helena Walter, leider nur temporär im Rahmen der restlichen Rheinufer-Galerie, die wir an dieser Stelle natürlich auch noch erwähnen wollen. Viele Themen für eine Fortsetzung ...

Annette Emde (selbst Fotografin und Kunsthistorikerin) in ihrem Atelier



Neue Müll-Touren
in ganz Mainz



Stadtrat beschließt
neuesten Spar-Haushalt



Was geht?

DIE TOP-THEMEN
DES MONATS



SWR

Gerrit Schick öffnet Club im
ehem. ATG im Bleichenviertel

Neuigkeiten im ATG

Gerrit Schick vom @schick_mainz übernimmt den Laden in der Bleiche. Gerade wird umgebaut und renoviert. Ende Juli ist Opening geplant: Partys, Bar und weiterhin Konzerte - vermutlich immer donnerstags, powered by @musikmaschine. Der Keller ist cool, kleiner als das Schick, es ist auch immer Eintritt geplant.

Das Gebäude von Fischer+Co sollte zwar einst abgerissen werden und neue Kinos rein, doch ist hier wohl erstmal Stillstand und die Stadt hat sowieso kein Geld mehr für das Projekt. Ein paar Jahre wird das Ganze vermutlich also noch andauern – damit hätten übrigens auch die alten Palatin & Capitol-Betreiber noch locker bleiben können...

Vorm Zusammensturz irgendwann einmal kommt also nun das große bzw. neue „beben“, so der Name des neuen Clubs.

Neue Müllabfuhrtermine

Umfassende Änderungen auch bei der Müllabfuhr: Die bisherigen Abfallsammeltouren werden vollständig neu organisiert. Grund dafür ist die Umstellung auf moderne Ein-Kammer-Abfallsammelfahrzeuge, die eine effizientere und wirtschaftlichere Müllentsorgung ermöglichen sollen. Hinzu kommt, dass die bestehende Flotte



Kita-Essen wird auch teurer

der Mehrkammerfahrzeuge altersbedingt ersetzt werden muss. Mit der neuen Tourenplanung auf Basis von Monokammer-Fahrzeugen sollen die Abfallsammelfahrzeuge besser ausgelastet und gleichzeitig die Anzahl der Fahrzeuge konstant gehalten werden. Das spart Kosten und reduziert den Aufwand bei der Entsorgung. Durch die neue Routenplanung ändern sich in vielen Stadtteilen die gewohnten Abfuhrtage. Langfristig sollen die Änderungen jedoch für mehr Effizienz, weniger Verkehrsaufkommen und bessere Umweltverträglichkeit sorgen – unter anderem durch den verstärkten Einsatz von Elektro- und Wasserstoff-Fahrzeugen. Die aktuellen Abfuhrtermine online: www.mz.kaw-mainz-bingen.de/abfallkalender.

Haushalt verabschiedet

Der Mainzer Stadtrat hat mal wieder den Haushalt für das Jahr 2025

verabschiedet. Er sieht unter anderem eine Anhebung der Grundsteuer B sowie eine Erhöhung der Gewerbesteuer vor. Mit den Maßnahmen will die Stadt das erwartete Defizit zum Jahresende von ursprünglich 134 auf rund 89 Mio. Euro senken. Nun muss nur noch die ADD zustimmen.

Die Gewerbesteuer wird zum Jahresbeginn rückwirkend erhöht – von 440 auf 460 Punkte. Laut Stadtverwaltung liegt Mainz damit auf dem Niveau von Städten wie Frankfurt und Wiesbaden.

Gutenberg-Museum Bau

Mit einem Zeitrahmen von fünf bis sechs Jahren bis zur Fertigstellung und einem geschätzten Gesamtbudget von 100 Mio. Euro reiht sich das Projekt in die Größenordnung des Rathauses ein. Derzeit beginnt der Bau und von außen ist lediglich der hölzerne Bauzaun sichtbar. Zunächst kommt es zu

Hinter diesem Zaun entsteht das
neue Gutenberg-Museum

einer Entkernung in Teilen des Gebäudes und einer Schadstoffsanierung. Die zweite Rückbauphase, das Aufbrechen der Kellerdecke, soll Ende Juli / Anfang August starten. Im Abschluss wird die Baugrube ausgehoben, und damit stehen die archäologischen Untersuchungen an. Mitte 2026 wird also vermutlich der Bau beginnen, der drei Jahre andauern soll. Demnach könnte die Eröffnung für 2030 anstehen. OB Haase ruft die Bürger dazu auf, das Gespräch mit der Projektleitung zu suchen, um Probleme frühzeitig zu klären.

Kita-Essen wird teurer

Die Verpflegung der Kinder in städtischen Kitas wird teurer. Die Essensbeiträge pro Kind und Monat steigen von 40 auf 60 Euro. Das soll der Stadt an die 3 Mio. Euro beschermen, angesichts klammer Kassen. „Das wird nicht zur Konsolidierung des Haushalts führen“, sagte der Sozialdezernent im Jugendhilfeausschuss. Insgesamt steckt der geplante Teilhaushalt für den Bereich Kinder und Jugend tief im Minus. Erträgen von 89,3 Mio. Euro stehen Ausgaben in Höhe von 257,6 Mio. Euro gegenüber. Allgemein haben Kommunen Sorgen wegen der Kosten und wenden sich an Land und Bund. Wie sich das weiter entwickeln soll, weiß noch kein Mensch.

Mainzer GFZ-Kaserne:

Verkauf vor Abschluss

Das Areal bei Hechtsheim / Oberstadt steht kurz vor dem Verkauf an die Stadt – die Verträge liegen laut AZ bereits zur Vorbereitung der Beurkundung beim Notariat. Der Abschluss werde Mitte Juli erwartet, so die Bundesanstalt für Immobilien. 16.000 Quadratmeter verbleiben bei ihr für Bundesbedienstete. Der Rest geht an die Stadt Mainz für Gewerbeflächen und Wohnraum. „Da gab es und gibt es nach wie vor viele Gespräche, insbesondere mit Biontech“, sagt Baudezernentin Marianne Grosse (SPD) im Gespräch mit der AZ. Dazu dann 450 Wohneinheiten.



Die GFZ-Kaserne in der Oberstadt ist verkauft



Feigenblatt: Grünufer im Zollhafen eröffnet

Hitze-Check & Nordmole-Grünufer

Im Juni wurde das neue Grünufer am Zollhafen offiziell eröffnet. Jede Menge Rollrasen und ein kleiner Abschnitt insgesamt für die Versiegelung des kompletten Areals mit eher hochpreisigem Wohnraum. Die Baukosten für die Umgestaltung belaufen sich auf 8,3 Mio. Euro netto – auch noch Gastronomie ist perspektivisch geplant, wenn der weitere Abschnitt bis zur Kaiserbrücke erstellt wird. Die Gastro soll dann dort entstehen, wo einst „Zum Schorsch“ seinen Sitz hatte.

Entsprechend groß ist die Freude, aber gleichzeitig auch der Frust über die nur kleine Fläche, so dass Mainz im bundesweiten Hitze-Check der Deutschen Umwelthilfe (DUH) auch mal wieder die Rote Karte erhielt. Die durchschnittliche Oberflächentemperatur in den



Die Flamingos sollen aus dem Stadtpark verschwinden

Sommermonaten beträgt 36,85 Grad Celsius. Bei der Versiegelung und dem Grünflächenvolumen wurden die Werte aus dem vergangenen Jahr übernommen. Auch hier schnitt Mainz bekanntlich überdurchschnittlich schlecht ab. Hinzu kämen Nutzungskonflikte wie Barrierefreiheit, Rettungswege, Denkmalpflege oder Veranstaltungsflächen, die eine Entsiegelung erschweren.

Flamingos verlassen Mainz

Für viele war es ein gewohnter Anblick: die Flamingos im Volkspark.

Nun soll sich auch hier alles ändern: Die Wasservögel sollen künftig aus Tierschutzgründen woanders leben und im Juli „in geeignete Einrichtungen“ umgesiedelt werden. Dazu hat sich die Stadtverwaltung aus Tierschutzgründen entschlossen. Im Park leben aktuell nur noch sechs Flamingos – für eine artgerechte Tierhaltung müssten eigentlich zehn jeder Art zusammenleben, denn die Viecher leben in großen Herden. „Kleinere Gruppen setzen die Tiere unter Stress“, sagt Dezernentin Steinkrüger (Grüne). Ein paar der Flamingos seien in

der jüngsten Vergangenheit sogar am Stress gestorben. Mehr Vögel will man aber auch nicht erwerben, da dazu die Tiere flugunfähig gemacht werden müssten, d.h. Flügel schmerzhaft abgeschnitten werden müssten. Und das will nun auch wirklich niemand mehr heutzutage. Daher sollen die Flamingos in Kürze in einen oder mehrere deutsche Zoos umgesiedelt werden, nämlich nach Heidelberg und Mannheim. Wie es mit dem Flamingo-Weiher und dem zugehörigen Häuschen weitergeht, ist noch nicht abschließend geklärt. Die Überlegung sei, das Haus vorerst für die Utensilien der Gärtner zu nutzen und perspektivisch in künstlerische Weise an die Flamingos zu erinnern, meint Steinkrüger. Das werde aber voraussichtlich erst nach Fertigstellung der Deutschen-Bahn-Baustelle in der Salvatorstraße umgesetzt.

Die Entscheidung der Stadt sorgt bei Hans-Günter Mann, Vorsitzender des Vereins „Schräge Vögel“, für Bestürzung. Der Verein, der seit über zehn Jahren insgesamt Spenden in Höhe von 250.000 Euro für die Tiere gesammelt habe, sei durchaus bereit gewesen, den Bestand der Tiere aufzustocken. „Auch auf 20 Tiere“, sagt Mann. Doch darüber zu sprechen, wie die Situation der Flamingos angepasst und diese somit auch in Zukunft im Stadtpark gehalten werden könnten, dazu habe der Verein – mangels Kommunikation seitens der Stadt – gar nicht die Möglichkeit gehabt. Er kündigt in der AZ an, das Vorhaben „nicht einfach laufen“ zu lassen: „Es wird gekämpft.“



OPEN AIR KONZERTE IN MAINZ MIT EINZIGARTIGEM RHEINBLICK

ANTILOPEN GANG
07.08.25 RHEINBÜHNE MAINZ

GROSSSTADTGEFLÜSTER
08.08.25 RHEINBÜHNE MAINZ

CLOCKCLOCK
09.08.25 RHEINBÜHNE MAINZ



INFOS & TICKETS:
WWW.SUMMERINTHECITY-MAINZ.DE

EINE MARKE VON:



(((DIE MÄZENIN ELISABETH
GATEFF LIEBT DIE NATUR
UND DIE KUNST)))



Die Campus-Verschönerin

EINE GEBÜRTIGE BULGARIN UND GENETIKERIN

KÜMMERT SICH UM DEN UNI-CAMPUS

Elisabeth Gateff ist zwar seit Ende der Neunzigerjahre emeritiert, kehrt aber immer noch mehrmals die Woche auf den Uni-Campus zurück, stets bewaffnet mit einer kleinen Gartenschere in der Handtasche: „Die Uni hat einen wunderbaren Campus“, sagt die 92-jährige ehemalige Professorin für Genetik. Seit Jahren kämpft sie für mehr Grün. „Früher war ja die Einstellung, alles zuzubetonieren, damit alles gepflegt ist und kein Grashalm mehr wächst.“ Zunächst erkämpfte sie sich ein Beet vor der „Schule des Sehens“, zehn mal fünf Meter, und ließ dort von einer befreundeten Gartengestalterin Rosen pflanzen.

Neugestaltung

Von der Neugestaltung des Jakob-Welder-Weges auf Höhe des Philosophicums und des Georg-Forster-Gebäudes ist sie begeistert: „Das ist der Hauptweg, auf dem Besucher den Campus betreten.“ Für den sogenannten Campus-Boulevard wurden Parkplätze zurückgebaut. Entstanden ist so eine grüne Oase zum Chillen, Treffen und Lernen mit Eis-Automat, stabilen Sitzgelegenheiten mit Tischen, riesigen Pflanzenkübeln und Hängematten. Dazu Kletterrosen von Elisabeth Gateff in Rosa, Weiß, Gelb an der Backstein-

Kletterrosen schmücken die Fassade des Philosophicums



wand des Philosophicums, die früher gerne mal mit Graffiti beschmiert wurde. „Vor fünf oder sechs Jahren bin ich mal über den Campus spaziert und habe mir gedacht, vieles ist so hässlich. Aber der Mensch hat ein natürliches Bedürfnis nach Schönheit.“ Seit das Areal aufgehübscht wurde, wurde nichts mehr kaputtgemacht, beschmiert oder zugemüllt.

Ratgeberin

Sie selbst bezeichnet sich als „Ratgeberin“, die den Campus-Boulevard initiiert habe. Aus eigener Tasche bezahlt sie zwei Gärtner, die sich um die Rosen kümmern. „Warum nicht? Ich habe als Professorin eine sehr gute Rente.“ Wenn man dazu in der Lage sei, solle man die Dinge selbst anpacken und nicht darauf warten, dass es jemand anderes tut. Für sie sind da die amerikanischen Unis Vorbild: Alumni, die dort die Kenntnisse für ihren späteren beruflichen Erfolg erworben haben, danken ihren Ausbildungsstätten in Form großzügiger Spenden. Die Mäzenin plädiert daher auch in Deutschland für mehr private Eigeninitiative. Sie ist der Meinung, dass Architekten dringend umdenken müssen: „Die Menschen brauchen Grün in ihrer Umgebung. Die Natur ist die Grundlage für unser Wohlbefinden. Aber man kann nicht einfach etwas pflanzen und denken, das wächst dann von alleine. Man muss sich auch kümmern.“ Und sie hat weitere Visionen: „Wenn das alte Gebäude der Chemie abgerissen wird, könnte da ein zentraler Garten entstehen.“ Nach dem erfolgreichen Projekt „1.000 Bäume für den Gutenberg-Campus“ ist sie da guter Dinge und hat noch einen Wunsch: „Der Campus sollte ein Ausflugsort für alle Mainzer werden.“

Selbst migriert

Gateff wurde 1932 in Bulgarien geboren. Das Interesse für die Botanik stammt von ihrem Vater, der im Königlichen Botanischen Garten von Sofia tätig war. Nach dem Abitur durfte sie in ihrer

Heimat nicht studieren. In den Fünfzigerjahren kam sie dann nach Deutschland und studierte in München Biologie, Chemie und Geografie. Danach verbrachte Gateff einige Jahre in den USA, wo sie promovierte. 1983 übernahm sie den Lehrstuhl für Genetik an der JGU und leitete bis 1997 das Institut für Genetik, wo sie Bahnbrechendes leistete: An Fruchtfliegen konnte sie nachweisen, dass Krebs eine genetische Grundlage hat.

Anfangen hat ihr Engagement als Mäzenin im Botanischen Garten der JGU. Für den außerschulischen Lernort Grüne Schule hat sie „eine Summe“ gegeben, damit dieser überhaupt entstehen konnte. Aber vor allem kaufte die Bretzenheimerin, die sich auch sehr für Musik interessiert und bei sich zu Hause regelmäßig Konzerte veranstaltet, bereits mehrere Skulpturen von Künstlern aus der Region, um damit den Botanischen Garten zu schmücken. Für sie passt das wunderbar zusammen: „Der Mensch ist Teil der Natur, hat aber die großartige Eigenschaft, selbst kreativ zu sein.“ Und wenn dann noch die Kinder kommen und auf der von ihr gestifteten „Bärenfamilie“ herumklettern, ist Elisabeth Gateff zufrieden.

Katja Marquardt
Fotos: Franziska Gill

Elisabeth Gateff stiftete dem Botanischen Garten zahlreiche Skulpturen



Bioladen & Bistro
natürlich

natürlich mainz	natürlich ingelheim
Josefsstr. 65	Mainzer Str. 26
55118 Mainz	55218 Ingelheim
T 06131 614976	T 06132 5151540
natuerlich@gpe-mainz.de	natuerlich-ingelheim@gpe-mainz.de

www.bioladen-natuerlich.de



Die Leichhofstraße verbindet den Leichhof hinterm Dom mit der Augustinerstraße



Drei Bögen fassen das Ladengeschäft, der vierte bildet den Eingang



Der lange Flur mündet in der Küche

Mitten in der Altstadt, mit Blick auf den Dom, leben Justy und Rico im „Großen Gaukelstein“, einem Haus, das bereits seit dem 18. Jahrhundert an seinem Platz steht. In ihrer Drei-Zimmer-Wohnung vereinen sie modernes Leben mit analoger Leidenschaft. Sie gestalten ihr Umfeld bewusst, setzen auf Gemeinschaft und wollen mit ihrer offenen Keramikwerkstatt „Clayworks“ der Stadt etwas zurückgeben. Ihr Alltag erzählt viel über ein urbanes Leben abseits von Konsumdruck und digitalem Überfluss.

Sie Steuern, er Videospiele

Justy und Rico (beide Mitte 30) leben seit fünf Jahren in ihrer Wohnung in der Leichhofstraße. Sie ist Steuerfachangestellte, er Spieleentwickler bei Ubisoft, als Programmierer für das Strategiespiel „Anno 117“. In seiner Freizeit begibt sich Rico aber gerne in die analoge Welt. „Je mehr ich mit Technik arbeite, desto weniger will ich sie in meinem Alltag“. Rico spielt dazu leidenschaftlich gerne Gesellschaftsspiele, Bass in einer New-Metal-Band und geht bouldern. Über Jahre haben die beiden ein eigenes Ranking der besten Boulderhallen Europas erstellt – zusammengetragen im „Storybook of Climbing“, wie sie es liebevoll nennen.

Justy beschloss 2015 nach ihrem Master in „Chemischer Verfahrenstechnik“, einen kompletten Neustart zu wagen, und zog von Krakau nach Mainz. Ihre Anfänge beschreibt sie mit einem Schmunzeln: Das einzige deutsche Wort, das sie damals kannte, war „Durchfall“. Heute spricht sie fließend deutsch – und mit Begeisterung über ihr Leben und Glück in Mainz. Ihr Vater lebt seit über 30 Jahren hier und betreibt ein Bauunternehmen. Bei ihren ersten Besuchen spürte sie eine Freiheit, die sie in Polen vermisste – im Denken und Umgang mit anderen.

Einige Jahre arbeitete Justy dann in Cafés, besuchte Sprachkurse und schaffte es, trotz einiger

SO WOHT MAINZ

Zwischen Altstadtflair und Keramikstudio

MAINZ-ALTSTADT

Hürden und Vorurteile, ihre Ausbildung zur Steuerfachangestellten abzuschließen. Heute arbeitet sie darin in Teilzeit und betreibt zusätzlich ein kreatives Projekt, das beiden viel bedeutet: die offene Keramikwerkstatt „Clayworks“.

Haus mit Geschichte

Auf der Suche nach der gemeinsamen Wohnung stießen sie auf einen Aushang an der Eingangstür. Damals wussten die beiden noch nicht, dass es sich um das einzige original erhaltene Gebäude in dem Straßenzug handelte. Erbaut um 1730, überstand es sowohl den Beschuss im Zuge der Mainzer Republik 1793 als auch die Zerstörung der Stadt im Zweiten Weltkrieg.

Vier Sandsteinbögen mit Maskenköpfen prägen die Erdgeschossfassade, hinter der sich eine Boutique befindet. Der Blick von dieser Stelle auf den Dom gehört zu den eindrucksvollsten der Stadt. „Die Wände sind aus Lehm und Stroh, im Keller kann man das auch sehen“, erzählt Rico. Die Wohnung selbst ist modernisiert, doch der historische Dielenboden und die Sprossenfenster erhalten den ursprünglichen Charakter.

Ess-, Wohn- und Schlafzimmer gehen fließend

ineinander über. Immer wieder fällt der Blick durch die Fenster auf die malerischen Fachwerkhäuser und alten Backsteinmauern. Die Küche ist liebevoll im Landhausstil gestaltet, denn beide kochen leidenschaftlich gerne und lieben es, neue Rezepte auszuprobieren. Gekocht wird jeden Tag frisch. Einen Fernseher haben die beiden nicht. Lieber lesen sie abends Bücher, spielen Spiele oder schauen einen Film über den Beamer auf der Leinwand.

Weniger ist mehr

„Wir versuchen, nicht zu viele Dinge zu besitzen“, erklärt Justy. Neue Möbel werden kaum angeschafft. Nur in den großen Esstisch aus massiver Eiche – Mittelpunkt gemeinsamer Abende – haben sie gerne investiert. Vieles in der Wohnung ist gebraucht oder selbst gemacht, wie das raumtrennende Himmelbett, das Rico gebaut hat und das eine gemütliche Schlafnische schafft. Eine ähnliche Konstruktion hat er auch als Überdachung der Terrasse gezimmert. Die Wohnung wirkt daher bewohnt im besten Sinne – als Ort des Lebens, nicht der Selbstdarstellung. Die Einrichtung ist unaufgeregt und einfach – es sind



Das Schildkrötengeschirr ist heilig, es stammt von Ricos Mama - ebenfalls Keramikerin

persönliche Dinge, die ihr Wärme und Charakter verleihen: Justys handgegossene Kerzen und Makramees, Ricos bemalte Spielfiguren, Fotos – und natürlich handgemachte Keramik in allen Formen und Farben.

Der Stadt etwas zurückgeben

Mit „Clayworks“ haben Justy und Rico gemeinsam mit Mitgründerin Sissi eine offene Keramikwerkstatt in Mainz geschaffen. Die Idee entstand, als Justy für ihre neu entdeckte Leidenschaft keinen Arbeitsplatz fand – und aus dem Wunsch heraus, der Stadt etwas zurückzugeben. Dann ging alles ganz schnell – es verging kein Jahr von der ersten Idee bis zur Eröffnung. „Jeder hat seine Fähigkeiten eingebracht“, sagt Rico. Er kümmerte sich um die technische Infrastruktur, Justy übernahm Organisation und Verwaltung, Sissi hat das handwerkliche Know-how. Seit Dezember steht das Studio am Ballplatz allen offen, die sich kreativ mit Ton auseinandersetzen wollen. Justy selbst sitzt nur noch selten an der Drehscheibe, denn hinter den Kulissen gibt es viel zu tun. Doch für beide ist das Projekt mehr als nur ein Hobby: Ausdruck ihrer Haltung, Offenheit, Gemeinschaft, handwerkliche Entschleunigung.

Justy und Rico zeigen, wie modernes Stadtleben auch jenseits von Tempo und Konsum aussehen kann. Ihre Geschichte steht für eine Generation, die bewusst lebt, Räume gestaltet und sich mit ihrer Umgebung verbunden fühlt. In einem Haus mit fast 300 Jahren Geschichte haben sie ihren Platz gefunden.

Camille Sommer
Fotos: Dominik Laspeyres



Das Himmelbett schafft eine besonders gemütliche Atmosphäre



Der Balkon ist eine Erweiterung des Wohn-/Essbereichs



Fünf Tage verreist, zwei Zuhause

IM EINSATZ MIT EINEM ECHTEN DETEKTIV

Von Berlin bis Mainz, von Morgengrauen bis Mitternacht: Das Leben von Marcus R. Lentz hat mit dem Bild, das Fernsehserien von seinem Beruf zeichnen, kaum etwas zu tun. „Würden wir so arbeiten, wie es in vielen Fernsehserien dargestellt wird, hätte ich jetzt wahrscheinlich gerade Hofgang in der JVA“, sagt Lentz und lacht. Denn was dort Spannung erzeugt: Hausfriedensbruch, heimliche Tonaufnahmen und Gewalt, ist im echten Leben schlicht strafbar. Seit 1995 leitet



Privatdetektiv Marcus R. Lentz

Lentz die Detektei Lentz, ein Unternehmen mit festangestellten Ermittlern, juristischer Ausrichtung und einem hohen Anspruch an Qualität. Mainz zählt von Anfang an zu den festen Einsatzgebieten, mit eigenem Personal vor Ort.

Tag 1: Krankgeschrieben Geld verdienen

In einem Fall, erzählt Lentz, ging es um einen Garten- und Landschaftsbauer, der sich auffallend häufig krankmeldete. Sein Arbeitgeber wurde stutzig, als das Unternehmen mehrere Aufträge verlor: just solche, bei denen der betreffende Mitarbeiter bei der Angebotserstellung anwesend war. Die Detektei übernahm die Observation. Bereits am ersten Tag wurde der Mann auf einer der besagten Baustellen gesichtet, zusammen mit einem Auszubildenden des Betriebs, der offiziell im Urlaub war. Beide führten dort schwarz Arbeiten durch, mit Werkzeugen und Fahrzeugen der Firma. An allen vier Observationstagen konnte die Detektei die nicht genehmigte Tätigkeit lückenlos dokumentieren.

Die Spur ins Tanzstudio

Nicht jeder Verdacht bestätigt sich. Ein anderes Team observiert einen Mann Mitte 70, dessen Ehefrau über achtzig Jahre alt ist. Sie vermutet eine Affäre: anderes Parfüm, stundenlange Abwesenheiten. Die Ermittler folgen dem Mann bis in eine Tanzschule. Dort lernt er verschiedene Tanztechniken, gemeinsam mit einer Tanzlehrerin. Der Grund? Der 40. Hochzeitstag stand an, und er wollte seiner Frau einen Herzwunsch erfüllen: endlich ge-

meinsam tanzen. Der Verdacht zerfiel in Rücksichtnahme und Liebe. Auch das ist Alltag in der Ermittlungsarbeit.

Die Verlobte mit Vergangenheit

Manche Fälle sind skurril: In Hamburg bittet eine Unternehmerfamilie um eine Hintergrundüberprüfung: Der Sohn, 44, hat sich mit einer 24-jährigen Frau verlobt. Schnell, vielleicht zu schnell. Die Recherche ergibt: Zwei vorangegangene Verlobungen wurden jeweils nach teuren Geschenken und Geldzuwendungen gelöst. Anzeigen liegen vor. Die Frau war hochverschuldet, was auch durch das Inkassoregister belegt wurde. Und: Ein aktives Profil auf einem Sugar-daddy-Portal lässt sich ihr zuordnen. Ein Fall, der zeigt, dass Prävention manchmal vor Schmerz schützen kann.

Zwischen Recht und Moral

„Der ethische Verstoß wird nicht von uns begangen“, sagt Lentz. „Wir dokumentieren ihn.“ Der Beruf erfordert juristische Kenntnisse. Illegal beschaffte Beweise sind nicht verwertbar. Die Grenze zwischen Observation und Eingriff ist scharf gezogen. Grauzonen? Gibt es kaum. „Erlaubt ist erlaubt, verboten ist verboten.“ Genau dafür werden Lentz' Mitarbeitende ausgebildet – in einer zweijährigen Ausbildung mit IHK-Abschluss, mit Unterricht in Observationstaktik, Rechtskunde und psychologischer Schulung: „Nur 10 von 100 Kandidaten bestehen unseren Eignungstest“, so Lentz. „Das sind meistens die, die sagen: Ich weiß nicht, ob ich das kann.“ Wer sich hingegen für besonders geeignet hält, fällt oft

durch. Erfahrung und Zweifel seien bessere Voraussetzungen als Selbstüberschätzung.

Improvisation statt James Bond

Der Alltag ist fordernd: keine festen Arbeitszeiten, keine Sicherheit, wo der Tag endet. Wenn eine Zielperson ins Casino geht, muss der Ermittler eine Krawatte dabei haben. Geht es in die Therme: Badehose nicht vergessen. Jeder Einsatz ist anders, jede Reaktion muss sitzen. „Wenn die Zielperson im Hochhaus verschwindet, haben Sie zwei Sekunden, um die richtige Entscheidung zu treffen“, sagt Lentz. Technik hilft, aber das Entscheidende ist der Mensch.

Ein Team wie eine Familie

„Wir verbringen mehr Zeit miteinander als mit unseren Familien“, sagt Lentz. Sein Team ist seit Jahren eingespielt. Viele der Ermittler arbeiten seit einem Jahrzehnt oder länger in der Detektei. Die Belastung ist hoch: ständige Reisen, lange Einsätze, flexible Wochenenden. Aber die Erfahrung, wirklich etwas zu bewegen, wiegt vieles auf. „Man erlebt Geschichten, sieht die Welt, hat Verantwortung. Und man weiß, dass man gebraucht wird.“

Zwischen Alltag und Ausnahmezustand

Was bleibt, ist ein Beruf zwischen Unsichtbarkeit und Intensität. Er erfordert Disziplin, Teamgeist und einen scharfen Blick für Details. Kein Glamour, keine Action – aber echtes Leben, mit echten Konsequenzen. Und vielleicht ist genau das bedeutender als jeder Fernsehkrimi.

Alia Hübsch

IKUM

Ingelheimer Kultur
und Marketing GmbH

07.08.
bis
10.08.

MIT FREUNDLICHER
UNTERSTÜTZUNG

Volksbank
Darmstadt Mainz

Künste & Klänge

KULTURERLEBNIS IN DER AULA REGIA



Alles Carl?
Alles Karl!
MUSIKALISCHES
THEATERSTÜCK
WELT-URAUFFÜHRUNG
DO 07.08. & FR 08.08.
20 UHR



Brel,
Brassens,
Ferré
„WENN WORTE TANZEN“
SA 09.08./20 UHR



Sommer-
nachtstraum
MIT RUFUS BECK
& GESCHWISTER
WALACHOWSKI
SO 10.08./17 UHR

SPIELSTÄTTE:
Kaiserpfalz Ingelheim,
Aula regia
TICKETS & INFOS:
www.ikum-ingelheim.de
VERANSTALTER:
Ingelheimer Kultur und
Marketing GmbH ·
Tel. +49 (0)6132 710 009 0



Sommer, Sonne, sorgen(frei)

WAS DER SOMMER IN
MAINZ FÜR JUGENDLICHE
BEREITHÄLT

heit nutzten rund 2.500 Kinder jährlich die Freizeitmöglichkeiten. Neben einem Stammangebot, wie kostenlosen Fahrten mit dem ÖPNV in Mainz und Wiesbaden, freiem Eintritt in Museen und Freibäder sowie weiteren Vergünstigungen, umfasst die Ferienkarte auch rund 400 anmeldungspflichtige Einzelveranstaltungen. Diese bieten eine bunte Mischung aus Sport, Kreativem, Naturerkundungen, Ausflügen, Ganztagsbetreuungen, Medienangeboten, Besichtigungen und Eltern-Kind-Veranstaltungen.

burgen – ergänzt durch Theater, Flohmärkte und gemeinsame Essen.

Auch Angebote, die über die Sommerferien hinaus stattfinden, können in der freien Zeit entdeckt werden. So bietet das Neustadtzentrum in Kooperation mit den Mainzer Streetworkern regelmäßige Veranstaltungen wie Spielgeräteverleih, Tanzkurse, gemeinsames Fußballspielen oder den Mädchen Club an. In der Sommerzeit führen die Streetworkerinnen ein wöchentliches Fußballangebot auf dem Goethe-Sportplatz, ganzjährig einen wöchentlichen Tanzkurs in der Goethe-Schule und zweimal im Jahr ein offenes Basketballturnier in der Neustadt durch. Zudem besteht für junge Menschen die Möglichkeit, sich als Scout ausbilden zu lassen und die Arbeit der Streetworkerinnen zu begleiten.

Engagiert durch die Ferien Ehrenamt entdecken

Neben Spiel und Spaß bieten Ferien auch die Gelegenheit, ohne Schulstress sich auszuprobieren, wertvolle Erfahrungen zu sammeln und vielleicht sogar eine neue Leidenschaft zu entdecken. „Die Sommerferien bieten eine super Gelegen-

soren und Privatspenden angewiesen. So erwirtschaftete beispielsweise die Mainzer Ferienkarte einen Großteil ihrer Kosten durch die Verkaufseinnahmen, sei aber im aktuellen Umfang ohne Bezuschussungen nicht umsetzbar, sagt Linda Artz. Dass ohne Fördermittel nichts geht, weiß auch Simon Baumann, Organisator des Zeltlagers in Ebersheim. Dennoch werde es zunehmend schwerer, allen Kindern, unabhängig von der individuellen finanziellen Situation, die Freizeit zu ermöglichen: „Für jedes Kind, das einen Zuschuss beantragt, erhalten wir 7,50 Euro pro Tag an Fördermitteln. Früher waren es mal 20 Euro pro Tag. Die Differenz zahlen wir aus eigener Tasche, was für uns zum Glück noch stemmbar ist.“ Und trotzdem: Auch dieses Jahr konnten die vielen engagierten Mitarbeiter, freiwilligen Helfer und die Stadt erneut ein umfangreiches Ferienprogramm ermöglichen, das keine Wünsche offenlässt.

Florian Gräber



Ehrenamtsbüro Mainz

Vereine wie der NABU bieten Schnuppertage zur Naturpflege an

„Und? Was hast du so vor?“, ist im Sommer die wohl meistgestellte Frage unter Jugendlichen. Auch Eltern diskutieren die Freizeitplanung der Sprösslinge rege, entfällt doch schließlich meistens die Betreuung durch Schulen und Horte. Damit Eltern und Kinder nicht mit einem „Ich weiß noch nicht“ in die Schulferien starten, hier einige Highlights, um den Sommer zu einem unvergesslichen Erlebnis werden zu lassen.

Freizeitspaß mit Tradition die Mainzer Ferienkarte

Seit 55 Jahren gehört sie für Mainzer Kinder und Jugendliche zu den Sommerferien wie Pommes und Wassereis im Freibad: die Ferienkarte. Organisiert wird sie vom städtischen Amt für Jugend und Familie. „Wir sehen uns dabei in der sozialen Verantwortung, jedem Kind, unabhängig von den individuellen Voraussetzungen, die Möglichkeit zu geben, die Ferien zu genießen, Spaß zu haben und Neues zu entdecken. Dabei versuchen wir alle Angebote inklusiv und bezahlbar für alle bereitzustellen.“, betont Linda Artz vom Ferienkarten-Team. Der Andrang ist groß. In der Vergangen-



Lagerromantik im Zeltlager

Zeltlager Ebersheim / Simon Baumann

Veranstaltungen und Angebote

Neben den Angeboten der Ferienkarte gibt es auch regelmäßig stattfindende Veranstaltungen, die Familien und Jugendliche in den Sommerferien besuchen können. Sonntags lädt der Volkspark zum Familien-Jazzpicknick ein: Bei Livemusik erwartet die Besucher ein buntes Programm mit Spielen und kreativen Angeboten am 6. und 20. Juli sowie am 10. August.

Auch ein Blick auf das gegenüberliegende Rheinufer lohnt sich: Das Wiesbadener Projekt „Schöne Ferien vor Ort“ bietet Kindern in den Ferienwochen spannende Spiel- und Kreativangebote mit Highlights wie Talentshows, Ninja Parcours, Kunstworkshops und Hüpf-

heit, um ein Ehrenamt auszuprobieren“, sagt Katharina Schön, Leiterin des Mainzer Ehrenamtsbüros. Zur Orientierung können Interessierte hier neben individueller Beratung auch die „KURZ&GUT“ Angebote nutzen. Diese umfassen kurze, unkomplizierte Engagement-Möglichkeiten und geben die Möglichkeit einen Einblick in die Arbeit im Ehrenamt zu bekommen.

Freizeiten für alle (die es sich leisten können?)

So umfangreich das Mainzer Ferienprogramm auch ist, es steht und fällt mit der Finanzierung. Denn um allen Jugendlichen die gleichen Bedingungen zu schaffen, sind die Veranstalter auf externe Fördermittel von Stadt, Land, oder durch Spon-

Ferienkarte

Preis 2025: 28 Euro
(14 Euro ermäßigt)
jugend-in-mainz.de/ferienkarte

Schöne Ferien vor Ort Wiesbaden (15 bis 19 Uhr)

7. bis 11. Juli, Reisinger Anlagen
14. bis 18. Juli, Gräselberg, Mitte
21. bis 25. Juli, Biebrich, Parkfeld
28. Juli bis 1. August, Bergkirchenviertel, Schulberg
4. bis 8. August, Hollerborn, Mittelheimer Straße
11. bis 15. August, Sauerland, Sauerlandpark
wiesbaden.de/leben-in-wiesbaden/gesellschaft-soziales/kinder/ferienprogramm/schoene-ferien-vor-ort

Neustadtzentrum und Streetworker

Sportplatz der Goethe-Grundschule
Spielgeräteverleih und Sportangebot
Mo-Fr 18-19.30 Uhr
Mi 18-19.30 zusätzlich Fußballspiel, organisiert durch die Streetworker
Mi 17-18 Uhr Tanzkurs
jugend-in-mainz.de/veranstaltungen/kinder-und-jugendveranstaltungen/

www.ehrenamtsbuero-mainz.de

Ohren Auf - Teil II

DIE BESTEN FESTIVALS

IM JULI & AUGUST



Summer in the City in Mainz am Rheinufer mit Grossstadtgeflüster & Co.

Wenn die Tage lang sind und die Sonne über dem Rhein strahlt, verwandeln sich Mainz und Umgebung in eine Bühne für Musik, Kunst und Begegnung. Ob Open-Air-Konzert, Weinfest oder Kulturwochenende – die Festivalsaison bietet für jeden Geschmack das passende Event. Unser Guide gibt einen Überblick über die Highlights des Sommers und zeigt, wohin sich ein Abstecher besonders lohnt.

20 Jahre RheinVokal

Juni bis 24. August

20 Jahre RheinVokal. Noch nie war das Festival so bunt und vielfältig wie im Jubiläumsjahr 2025. Nicht nur Klassikfans kommen voll auf ihre Kosten, denn vom hohen Koloratursopran bis zum Countertenor, von der Singer-Songwriterin aus Irland bis zur Stimme der Karibik, von der Alten bis zur Neuen Musik ist alles vertreten. Zwischen dem 21. Juni und 24. August laden 19 Konzerte dazu ein, den Gesang in all seinen Facetten zu erleben. Viele der Veranstaltungen sind dem Kultursommer-Motto „Forever Young“ gewidmet. Der SWR bereichert das Festival mit Programm-Highlights: von Liederabenden über Chormusik bis hin zur SWR Kulturnacht mit Literatur und Talk, Pop und Jazz. Viele Konzerte werden aufgezeichnet und später auf SWR Kultur sowie in der Mediathek ausgestrahlt. www.rheinvokal.de

Summer in the City Mainz

Summer in the City – Open-Air-Konzerte auf den schönsten Plätzen in Mainz sind zu einer festen Größe im bundesweiten Musiksommer etabliert und für Besucher aus Nah und Fern sowie für die Mainzer ein Sommer-Highlight.

Die Konzertreihe bietet eine Mischung aus internationalen und nationalen Größen und findet an zwei Standorten statt: auf der Zitadelle und Anfang August auf der Rheinbühne am Malakoff. Die Konzerte auf der Zitadelle sind mittlerweile beendet und die Rheinbühne bietet am 7., 8. und 9. August noch drei Konzerte: Die Antilopen Gang kommt mit scharfem Witz und gesellschaftskritischen Texten. Grossstadtgeflüster folgt am 8. August mit einer Mischung aus Rave, Pop, Punk und Hip-Hop. Den Abschluss bildet am 9. August ClockClock!

Kulturuferfest Bingen

6. Juli

Sei dabei, wenn das kostenfreie Straßentheaterfest Geburtstag feiert: Lachen, Staunen, Entdecken – kostenfrei für Groß & Klein! Auf drei Kilometern wird die Rheinufersperrpromenade zur endlosen Bühne. Erlebt einen unvergesslichen Sommertag in wunderschöner Kulisse mit fantasievollen Acts, die Artistik, Comedy, Musik und Kleinkunst präsentieren.

Am Freitag, den 4. und Samstag,



Frauen-Power beim RheinVokal-Jubiläum



Just Love Festival in Heidenrod-Springen



Madsen u.a. als Headliner beim Trebur Open Air

den 5. Juli gibt es dazu spektakuläre Höhenfeuerwerke, beleuchtete Burgen, Flammenwerfer, das krönende Abschlussfeuerwerk & jede Menge Genuss beim Binger Rhein in Flammen!

Just Love Festival

7. bis 13. Juli

Jubiläum voller Musik, Spiritualität und Gemeinschaft in Springen-Heidenrod: Das Just Love Festival feiert sein 10-jähriges Bestehen, nur 25 km von Wiesbaden entfernt. Die musikalische Reise durch 25 Live-Acts führt von meditativen Klangwelten bis zu beseelten Rhythmen. Täglich laden Yoga-Einheiten ein, den Körper zu stärken und den Geist zu zentrieren. Über 30 Satsangs und Vorträge bieten die Möglichkeit, in spirituelle Weisheit einzutauchen und innere Transformation zu nähren. Berührend sind die hinduistischen Rituale, die die Atmosphäre Indiens bringen. Der Vrindavan Beach lädt zum Verweilen, während das Holi Farben Festival am 12. Juli, für ein farbenfrohes Fest der Freude und des Loslassens sorgt. Für kleine Festivalbesucher gibt es einen Kids-Bereich mit Hüpfburg und kreative Aktivitäten. Im International Food

Court verwöhnen vegane und internationale Köstlichkeiten. www.justlovethefestival.org

Trebur Open Air

25. bis 27. Juli

Dieses Jahr feiert das Trebur Open Air seine 33. Ausgabe – und es wird legendär! Direkt neben dem Treburer Freibad erwarten dich drei Bühnen, auf denen 40 Bands aus aller Welt für unvergessliche Momente sorgen. Egal ob Punkrock, Elektro oder Singer-Songwriter, hier findest du deinen Sound. Internationale Acts treffen auf echte Geheimtipps – und die Atmosphäre? Einzigartig! Sichere dir jetzt dein Ticket und werde Teil dieses besonderen Festivals. Trebur bebt – treburopenair.de.

Fenster zum Hof-Open Air

25. Juli bis 24. August

Das Fenster Zum Hof-Open Air startet in die sechste Runde. Zwölf Termine warten im Innenhof des Landesmuseums auf das Publikum, wenn die Konzertagentur Musikmaschine diesen in ein Festivalgelände verwandelt. Das Programm wird aus den Genres Indie, Pop, Rock, Elektro, Folk, Hip-Hop und Singer-Songwriter bestückt. Highlights sind der



Martin Kohlstedt beim Fenster zum Hof

elektronisch-tanzbare Auftakt von „Klangphonics“ am 25. Juli, das Gastspiel von „Mine“ am 2. August, die Rückkehr von „Milliarden“ am 15. August oder auch das Konzert von Star-Produzent „Martin Kohlstedt“ am 23. August. Das Fenster Zum Hof-Open Air ist ein Konzertformat, das vor allem deutsche Bands und Liveacts aus den Bereichen Indie, Pop, Rock, Elektro, Folk, Hip-Hop und Singer-Songwriter präsentiert, die über den Newcomer-Status hinaus sind. Kombiniert werden die Headliner mit den besten Nachwuchs-Künstlern aus Rheinland-Pfalz. www.fensterzumhof-openair-mainz.de.

Tropen-Tango

1. bis 3. August

Nach einem kleinen Break legt es jetzt wieder los: dieses Mal kleiner, auf Wandel-Wald, Campingplatz-Bühne, Tonzimmer und Kulturracker wird verzichtet. Es gibt nur die Kernbühnen, um die abgefahrensten, tonreichsten, fröhlichsten, schillerndsten oder auch angesagtesten Bands und Künstler zu präsentieren. Betreuende für Kinderspace, Familiencampen und viele Workshops gibt es natürlich auch.

Merck Sommerperlen

5. bis 24. August

Die 14. Merck Sommerperlen bringen im August ein vielfältiges Musikprogramm in die Centralstation Darmstadt. Neben Indie-Rock von Kettcar (6.8.) und dem Abschiedskonzert von Babylon Circus (8.8.) treten u.a. Jeremy Loops (17.8.), Wilhelmine (10.8.) und Moop Mama x Älice (7.8.) auf. Auch Acts wie Apsilon, Arc De Soleil, Bia Ferreira x Ebow und D!E GÄNG sorgen für musikalische Highlights – von Hip-Hop über Weltmusik bis zum Kinderkonzert. Der Festivalhof mit DJ-Sets und Außenbar schafft sommerliche Atmosphäre. Tickets unter www.sommerperlen.de.



Moop Mama & Älice bei den Merck Sommerperlen in Darmstadt



Künste & Klänge in Ingelheim



Legendäres NOAF Metal Festival



Fuffifufzich zwischen Synthipop, Cloudschlager und Italo-Western beim Golden Leaves Festival bei Darmstadt

Künste & Klänge

7. bis 10. August

Die Ingelheimer Kultur und Marketing GmbH bespielt erneut die Aula regia, den einstigen Thronsaal Karls des Großen im Kaiserpfalzgebiet Ingelheim, mit einem hochkarätigen Sommer-Kulturprogramm. Wo einst Kaiser und Könige Hof hielten, findet vom 7. bis 10. August die Reihe „Künste & Klänge“ in einem besonderen historischen Ambiente statt: „Alles Carl? Alles Karl!“ am 7. und 8. August, „Brel, Brassens, Ferré“ am 9. August und der „Sommernachtstraum“ am 10. August.

Riverside Stomp

23. August

Das Riverside Stomp Open-Air in der Festungsanlage Reduit präsentiert wieder ein krachendes Programm mit jamaikanischer Musik mit: Stranger Cole (JAM), Roy Ellis (JAM), Napoleon Solo (DK), Natural Rhythm (UK), The One Droppers (I), The Steadytones, The Clerks und

MacSat sowie Nighter ab 0 Uhr. Einlass: 15 Uhr, AK: 19 Euro.

Neuborn Open Air

29. und 30. August

Das Neuborn Open Air Festival findet zum 19. Mal im Naherholungsgebiet bei Wörrstadt statt. Es werden erneut namhafte Rock und Metal Bands aus Europa und den USA auf der Bühne stehen. In den vergangenen Jahren hatte sich die Besucherzahl bei rund 5.000 eingependelt, die es sich neben dem Festivalgelände auch gern auf dem Campingplatz oder im angrenzenden Freibad gemütlich machen. Auch abseits vom Festival gibt es fußläufig genügend Einkehrmöglichkeiten wie eine Waldgaststätte oder Weinstuben in der Stadt. Das große Pfund des NOAF ist seine ehrenamtliche Basis. Das Festival wird von rund 150 freiwilligen Helfern organisiert, was zu einer gemütlich-familiären Atmosphäre führt. Den Machern geht es nicht darum, Überschuss zu erwirtschaften.

ten. Daher sind trotz allgemeiner Kostensteigerungen für Tickets und Verpflegung weiterhin moderate Preise möglich. Alle Speisen (Fleisch, vegetarisch und vegan) sind selbst zubereitet. Die Getränkeversorgung läuft ebenfalls über die Festival Crew. Headliner: Saxon & Zeal & Ardor, Co-Headliner: Phil Campbell and the bastard sons & Annisokay. Außerdem: Smurai Pizzacats, Long Distance Calling, Suicidal Angels, April Art, Ellende, Lacrimas Profundere, Traitor, Spirit Adrift, Cold Snap u.v.m.

Golden Leaves Festival

30. und 31. August

Das Golden Leaves in Darmstadt am Steinbrücker Teich wächst – zum allerersten Mal wird es 2025 eine regulär bespielte dritte Bühne geben! Damit erweitern die Macher das Programm von 20 auf 30 Acts. Die neue Bühne wird ein besonderer Ort für Songwriter, Solo- und Duo-Acts, die in den letzten Jahren oft zu kurz kamen – ein Rückbesinnen auf die Wurzeln. Hier soll Raum entstehen für leise Töne und musikalische Entdeckungen.

Mit dabei sind: Blond, Erobique, Fuffifufzich, Billie Marten, Bo Staloch, Blush Always, Caroline Rose, Easy Easy, Ellice, Gwen Dolyn, Julie Kuhl, MIA., MODULAR, OSKA, Sons Of The East, Team Scheisse, Verifiziert und am Sonntag: ENNIO, Paula Carolina, Betterov, Ebbb, Endless Wellness, Folk Bitch Trio, Hazlett, Joya Marleen, Matilda Mann, Die Nerven, Steintor Herrenchor, Tara Nome Doyle und TJARK!

FESTIVAL-VERLOSUNGEN

RheinVokal: 2x2 Tickets für den 13.7. mit Wallis Bird und SPARK

Fenster zum Hof: 2x2 Tickets für viele Konzerte

Trebur: 2x2 Tickets inkl. Schwimmbad & Zelten

NOAF: 2 Tickets

Golden Leaves: 2x2 Tickets

Merck: 2x2 für Babylon Circus (8.8.) und Bia Ferreira x Ebow (14.8.)

Künste & Klänge: 2x2 Tickets für den 10.8. „Sommernachtstraum“ mit Rufus Beck und den Geschwistern Walachowski

Mail an losi@sensor-magazin.de mit den Festivalnamen als Betreff!

Perlen der Monate

JULI & AUGUST

Feten / Feste

(((Schöne Partys)))

Kulturreich schon schön

Im Sommer punktet der Klub mit diversen Parties, u.a. Sa 5.7. 90s Baby, Sa 12.7. Richtig Gutes Zeug, Fr 25.7. Dancing Through The Decades, Fr 8.8. Schön Ballern, oder Fr 29.8. 80s Baby. Am 13. August gibt es ein Geheimkonzert by Rausgegangen.de.

(((PENG Sommerfest)))

26. Juli

Das PENG – Gesellschaft zur Förderung von Design, Kunst und Kommunikation e.V. veranstaltet von 14 bis 22 Uhr ein Sommerfest zum Mitmachen auf dem Karoline-Stern-Platz. Werde selbst kreativ am Mitmal-Tisch, genieß Live-Musik, DJs und Lesungen oder schnapp dir das Mikro auf der offenen Bühne – Kunst ist, was du draus machst! Eine Kooperation mit der Kulturbäckerei e. V. pengland.de | veranstaltungen@pengland.de.

(((Neuspektiven 05)))

3. August

K-LAB

Am Karoline-Stern-Platz gibt es ein Fest mit partizipativen Kunstprojekten, Mitmachaktionen und Gesprächen von 15 bis 20 Uhr. Danach dann Open-Air Kino in Kooperation mit FILMZ e.V. ab 21.30 Uhr am Goetheplatz. Die teilnehmenden Künstler und ihre Projekte: TheaterRaumMainz, Schmitt&Schulz, OKTOOBER sowie Franziska Kuen & Annika Gärtling – Unsichtbare Welten. Außerdem mit dabei: Flip e.V. mit dem ZIRKUSMOBIL, die KUNSTKLECKSE – Kreativangebote für Familien und die Arbeit & Leben gGmbH mit einem Spieleangebote für Kinder.

(((Zukunftsfest „Stadtgefühle“)))

22. bis 24. August

Rheinufer

Ziel des Festivals ist es, zentrale Zukunftsfragen wie die des Klimaschutzes, des gesellschaftlichen Zusammenhalts und der demokratischen Teilhabe auf greifbare und ermutigende Weise erlebbar zu machen. „Stadtgefühle“ will zeigen: Die notwendige Transformation hin zu einer klimagerechten und solidarischen Stadt kann Freude machen und Menschen verbinden. Ob beim Zuhören, Mitdiskutieren, Ausprobieren oder einfach beim gemeinsamen Feiern – das Fest lädt ein, aktiv zu werden. Das Festivalprogramm umfasst unter anderem: Künstlerisches Bühnenprogramm mit Musik, Theater und Lesungen; Vorträge, Workshops und ein Kinderprogramm.

Konzerte

(((Sommernacht Jazz)))

3., 10., 17. und 24. Juli

Altmünsterkirche

Sommernacht in Mainz – mitten in der Stadt – im Ambiente der Altmünsterkirche: Musik mit Texteinwürfen und den Abend ausklingen lassen bei einem kühlen Getränk, so schmeckt der Sommer – ab Donnerstag, den 3.7. geht es los, immer wöchentlich am 10., 17. und 24. Juli – 4 Konzerte jeweils ab 21 Uhr (Eintritt frei).

(((Jubiläumskonzert Sinfonisches Orchester)))

18. und 19. Juli

Theresianum und Alte Lokhalle

Das SinfOrMa e.V., das einzige Sinfonieorchester in Mainz, welches von Studierenden gegründet und bis heute von jungen Menschen geleitet wird, feiert seinen 15. Jahrestag und gibt deshalb am 18. und 19. Juli ein großes Jubiläumskonzert mit John Williams: Filmmusik aus „Jurassic Park“, Pjotr Iljitsch Tschaikowski: Ausschnitte aus „Schwanensee“, Antonin Dvorak: Die Mittagshexe und Jean Sibelius: Finlandia.

(((Konzert im Atelier)))

19. Juli und 1. August

Atelier Schauder (Schießgartenstraße 10 a)

Am 19. Juli Psych-Jazz mit dem LUNAR X Quartett von der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. Am 1. August gibt es a cappella Jazz mit LYLAC aus Mainz. Die fünf Sänger fanden an der Mainzer Musikhochschule zusammen und erschaffen eigene Kompositionen und Arrangements.



(((Tag der Musik)))

7. September

Landesmuseum

Das große Fest der klassischen Musik für die ganze Familie im Landesmuseum. 7 Stunden Musik non stop im Innenhof, Forum, Steinhalle! Zum vierten Mal laden die Villa Musica und die GDKE zum Tag der Musik im Landesmuseum auf der Großen Bleiche ein – wieder am ersten Septembersonntag und wieder mit Kammermusik von 11 bis 18 Uhr. Es wird bei freiem Eintritt musiziert. Weitere Infos zur Anmeldung unter www.villamusica.de.

Bühne

(((Improsommer Wiesbaden)))

4. bis 26. Juli

Wiesbaden

Das Improvisationstheater „Für Garderobe keine Haftung“ spielt immer freitags und samstags in der Erlebnismulde auf dem Neroberg. Während eines Picknicks im Grünen gibt es feinstes Improtheater über den Dächern Wiesbadens.

(((Opernacht)))

5. und 6. Juli

Landesmuseum

Das musikalischste Picknick des Jahres steht an: Zur Opernacht des Staatstheaters erwarten das Publikum Stimmen aus dem Opernensemble, das Philharmonische Staatsorchester unter der Leitung von Hermann Bäumer sowie große Komponistennamen wie Beethoven, Verdi und Puccini. Ob bunte Picknickdecken oder Klapptischchen mit Kandelaber – jeder Sitzplatz kann selbst gestaltet werden.

(((Theatergruppe aus Nepal)))

Ab 18. Juli

Mainz und Wiesbaden

Aktivismus und Theaterkunst sind für die „Shilpee Theatre Group“ aus Nepal untrennbar miteinander verknüpft. Mit ihrer Arbeit machen sie auf soziale Missstände aufmerksam. Ohne Kulturförderung in einem der ärmsten Länder der Welt haben sie ein eigenes Theaterhaus aufgebaut. Das neueste Stück „Lost and Found“ handelt von Frauenrechten.

Das Shilpee gibt am 18. Juli um 19:30 Uhr eine Open Air Vorstellung am Schloss Freudenberg in Wiesbaden. In Mainz treten sie am 20. Juli auf dem Campus der Universität im Hörsaal P1 um 19 Uhr auf. Zusätzlich gibt es am 21. Juli um 11 Uhr einen Theaterworkshop im Medienhaus an der Wallstraße, sowie ein Dokumentarfilm-Screening ab 16 Uhr.

(((Popkabarett Knallzucker: Zwischen Geisterbahn und Zuckerwatte)))

19. Juli

Weingut Karthäuserhof

Pop Kabarett machen Bastian Korff und Florian Ludwig – eine musikalische Kombi aus knalligem Pop-Konzert und klugem Kabarett. Das Publikum kann sich auf Momentaufnahmen zwischen Melancholie und Albernheit, auf den Rock'n'Roll des Alltags und die Widrigkeiten des Lebens freuen. Wie Knallzucker oder Brausepulver auf der Zunge – es knistert, es prickelt und sorgt garantiert für gute Laune!

Termine an:
termine@sensor-magazin.de

Film

(((CinéMayence)))

Im Juli läuft am Schillerplatz: Ewige Jugend / Selbstoptimierung (ein Kurzfilmabend forever young), 10. bis 13. Juli Plan 75 (Spielfilm von Chie Hayakawa), DJane im hohen Alter, Vika! (Doku von Agnieszka Zwiefka, Die Schule der Frauen, Liebesleben Ü50 und Ewige Jugend / Selbstoptimierung sowie der Kurzfilmabend forever young.

(((Muschelkino an der Uni)))

Dienstag um 20 Uhr verwandelt sich der Hörsaal in der Muschel in ein gemütliches Kino. Besucher können vor Ort Getränke kaufen sowie Sitzkissen ausleihen. Im Juli laufen noch 3 Filme: am 7.7. „No Other Land“ von der Amnesty-Hochschulgruppe, am 8.7. „Shoplifters – Familienbande und am 15. Juli „Mulan“ zum Abschluss.



(((Sommerflimmern Festival)))

Bis 16. Juli

Capitol Kino

Das „Sommerflimmern“ ist zurück im Capitol. Nach der Nachfrage letztes Jahr gibt es auch diesen Sommer wieder das „Festival des verpassten Films“: Zwei Wochen noch habt ihr die Möglichkeit besondere Filme der letzten Saison auf der großen Leinwand nachzuholen oder noch einmal zu genießen. Von Liebesdrama über Horrorfilm bis zu Dokumentationen und Komödien ist für alle etwas dabei. Bis 16. Juli zeigt das Capitol einen anderen Film aus dem Programm. Tickets gibt es an der Theke und unter www.arthouse-mainz.de.

(((Filmsommer Mainz)))

2. bis 4. September

Zitadelle

Nur 3 Tage läuft dieses Mal der Filmsommer besonders spät: erst Anfang September. Tidi Tidemann von Kontrastfilm und Yvonne Wuttke von der Kulturei stellen wieder ein Mini-Festival zusammen und hoffen auf gutes Wetter, viele Besucher und nette Gespräche. Also: Save the date!

Kunst

(((All diese Dinge. Überall. Die ganze Zeit.)))

3. Juli bis 7. September

Kunsthalle

„All diese Dinge. Überall. Die ganze Zeit.“ beschreibt den Wunsch, den eigenen Körper und die physische Welt – wenn auch nur für einen kleinen Moment – hinter sich zu lassen. Einmal einfach nur sein, ohne Last, ohne Gepäck, nichts berühren, nichts wahrnehmen, nichts überdenken. Aber wo wären wir ohne Dinge? Die Ausstellung bringt Werke aktueller Studierender und Absolventen der Kunsthochschule Mainz zusammen. Sie zeigt sowohl neue als auch existierende Arbeiten aus den Bereichen Fotografie, Textil, Installation, Animation, Bildhauerei, Malerei und Druckgrafik.

(((Rundgang 2025)))

10. bis 13. Juli

Kunsthochschule Mainz

Am zweiten Juli-Wochenende lädt die Kunsthochschule zum jährlichen Rundgang ein. Täglich von 11 bis 21 Uhr präsentieren Studierende aller künstlerischen Klassen, der Kunstbezogenen Theorie und der Kunstdidaktik ihre Arbeiten aus dem aktuellen Semester – in den Ateliers, Werkstätten, Seminarräumen und in der Außenstelle Boppstraße 26a. Die Eröffnung findet am 10. Juli um 18 Uhr im Hof der Kunsthochschule statt.

(((Fototage Wiesbaden)))

23. August bis 7. September

Wiesbadener Innenstadt

Die 13. Wiesbadener Fototage widmen sich in diesem Jahr einem drängenden Thema: „Zukunft? Welche Zukunft?!“. An sieben Hauptausstellungsorten präsentieren 38 Künstlerinnen und Künstler ihre fotografischen und filmischen Projekte und laden das Publikum zum Nachdenken und Diskutieren ein. Ein facettenreiches Begleitprogramm schafft darüber hinaus Raum für Austausch und Begegnung.

(((175 Jahre EVIM)))

29. bis 30. August

Gutenbergplatz

EVIM – der evangelische Verein für Innere Mission in Nassau – begeht dieses Jahr sein 175. Gründungsjubiläum. Und dies wird gefeiert. Ausgewählte Persönlichkeiten aus allen EVIM-Arbeitsbereichen werden zu Protagonisten – stellvertretend für alle Bewohner, Klienten und Mitarbeiter. Mit ihrem Porträt, mit ihrer ganz persönlichen Geschichte. Daraus entsteht eine Ausstellung, die besondere Begegnungen und einen neuen Blick auf die Menschen um uns herum ermöglicht. Bleiben Sie auf einen Kaffee.

Literatur

(((Rüdiger Fröhlich: „Gib Gas!“)))

10. Juli

Tennisfreunde Budenheim

In dem Thriller um einen Superreichen geht es kreuz und quer durch Norddeutschland. Die Lesung dauert circa eine Stunde. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, den Autor, der Mitglied bei den Tennisfreunden Budenheim ist, zu dem Kriminalroman zu befragen.

(((18. Bücherfrühstück: Wagenbach Verlag)))

20. Juli

Erlesenes & Büchergilde

Der Wagenbach Verlag veröffentlicht Bücher aus Überzeugung und Vergnügen, mit Sorgfalt und Ernsthaftigkeit. Und: Wagenbachs Bücher sind schön, aus Zuneigung zu Lesern und Autoren und als Zeichen gegen Wegwerf-Mentalität.

(((Dietmar Gaumann: Heilige Kühe)))

20. August

Wissenschaftliche Stadtbibliothek

Im Westerwald ist nichts los? Von wegen! Im kleinen Dorf Krotzenroth mutiert ein Junge zum Actionheld, gerät eine Putzhilfe in eine seltsame Beziehung zu ihrem Nachbarn, und ein Schnitzelliebhaber läuft an einem heißen Sommertag Amok. „Heilige Kühe“ versammelt zwölf Geschichten vom wilden Landleben, erzählt mit Humor und leiser Melancholie.

Familie

(((Mitmachausstellung „Erzähl was vom Tod“)))

Bis 26. Oktober

Ingelheim

Die Mitmachausstellung „Erzähl mir was vom Tod“ beschäftigt sich mit Leben, Tod und dem, was davor und danach passiert. Sie lädt dazu ein, Zeit als Konzept zu hinterfragen und zeigt, wie untrennbar Leben und Sterben miteinander verbunden sind. Besuchende erwartet eine nachdenkliche Reise über Vergänglichkeit und den Kreislauf des Lebens.

(((Römisches Familienfest)))

16. August

Landesmuseum

Das Landesmuseum lädt ab 10 Uhr zum Familienfest ein. Besuchende erwarten Mitmach-, Bastel- und Entdeckungstationen, um die Welt der Römer spielerisch zu erkunden. Bei kurzen Führungen können originale Fundstücke aus nächster Nähe bestaunt werden.

LIVE IM KULTURCLUB SCHÖN SCHÖN

PROGRAMMVORSCHAU 2025

KONZERTE

DO, 18.09 PETER KUNZ COMEDY	DI, 14.10 SWEED INDIE-POP
FR, 19.09 SAVAR KNÚTUR FOLK	DO, 16.10 ANSA SAUERMANN & BAND SINGER-SONGWRITER, POP
DI, 23.09 VIECH POP, FOLK	FR, 17.10 AUA + WOHNBAU KRAUTROCK
DO, 25.09 SOFIE ROYER ELEKTRO-POP	MO, 20.10 CLICKCLICKDECKER FOLK-ROCK, POP
FR, 26.09 BEACHPEOPLE INDIE-POP	DI, 21.10 ALIEN CHICKS EXPERIMENTAL POST-PUNK
SA, 27.09 BURNOUT OSTWEST ELEKTRO-PUNK	DO, 23.10 MATZE ROSSI SINGER-SONGWRITER
DI, 30.09 BED SHOEGAZE, POST-PUNK	DI, 28.10 JULIE PAVON HOUSE-ELEKTRO-POP
DO, 02.10 JULES AHOI INDIE-FOLK	DI, 04.11 BACHRATTEN GARAGE-ROCK
SA, 04.10 THE GREAT MACHINE ROCK	MI, 05.11 A TALE OF GOLDEN KEYS INDIE
DI, 07.10 LAWN CHAIR POST-PUNK	DO, 06.11 LEUCHTSTOFF NNDW, INDIE
MI, 08.10 BULGARIAN CARTRADER INDIE	SO, 09.11 WE ARE SCIENTISTS INDIE-ROCK
DO, 09.10 POWER PLUSH INDIE-ROCK	DO, 13.11 THE DEAD END KIDS PUNK
SA, 11.10 SOFT LOFT INDIE-ROCK, POP	FR, 14.11 ANDA MORTS PUNKROCK, INDIE

unser gesamtes programm findet ihr auf: www.schon-schoen.de
jeden 1. und 3. montag: ganz schön jazz ●● mo & di: eintritt auf spendenbasis

cinéMayence

Juli

Kultursommer »forever young«

Do 26.6. – Mi 2.7. 20.00
Familie / weibliche Initiation
Reinas - Die Königinnen
Spielfilm von Mélanie Auffret
F/B 2024, OmU, FSK 12

Mi 2. 18.00
Do 3. 20.00
Kurzfilmfestival des Haus Burgund
Courts ici – Courts là! (1)
Courts ici – Courts là! (2)
Zwei Programme mit frankophonen
Filmen junger FilmemacherInnen

Fr 4. – Di 8. 20.00
Lebenslust zwischen alt und jung
La Passagère (Wild wie das Meer)
Spielfilm von Héloïse Pelloquet
F 2022, FSK 12

Mi 9. 20.00
Ewige Jugend / Selbstoptimierung
Kurzfilmabend forever young
Filme von Jovana Reisinger
Einführung Fabian Kling (Filmwissenschaft Mainz)

Do 10. – So 13. 20.00
Krisenplan gegen Überalterung
Plan 75
Spielfilm von Chie Hayakawa
Japan/F, 2022, OmU, FSK 16

Mo 14. – Mi 16. 20.00
Djane im hohen Alter
Vika!
Doku von Agnieszka Zwiefka, FIN/D/
PL 2023, FSK 0

Do 17. – So 20. 20.00
Bühne des Lebens / Leidenschaft
Les Amandiers (Forever young)
Spielfilm von Valeria Bruni Tedeschi
F/I 2022, OmU, FSK 12

Mo 21. – Mi 23. 20.00
Schauspielerinnen / Alter werden
Die Schule der Frauen
Dokumentarfilm von Marie-Lou Sellem
D 2024, FSK 0

Do 24. – Di 29. 20.00
Immigration / EU / Frankreich
Adieu Chérie – Trennung auf Französisch
Komödie von Philippe Lefebvre, D/B
2023, OmU, FSK 12

Mi 30. 20.00
Ewige Jugend / Selbstoptimierung
Kurzfilmabend forever young
4 Filme von Jovana Reisinger (Wdh.)

CinéMayence im Institut français
Kommunales Kino am Schillerplatz
Schillerstraße 11,
55116 Mainz
Reservierung online:
www.cinemayence.de

KULTUR SOMMER RHEINLAND PFALZ

K

KULTURBÄCKEREI

01 - 06.07.
Ausstellung von Dominik Schäfer
01.07. | Vernissage: 18:00
02. - 06.07. | 15:00-19:00

10.07. + 14.08. | 19:00 - 21:00
ART after WORK
Kunst für alle - zum Mitmachen

11.-13. + 19.-20.07. | 14:00-18:00
AGUZUMOBIL
partizipatives Kunstprojekt
11.07. Frauenlobplatz / 12.07. Gartenfeldplatz
13.07./19.07./20.07. Goetheplatz

03.08. | 15:00 - 20:00
NEUSPEKTIVEN
Fest mit Kunstprojekten, Mitmachaktionen
& Gesprächen auf dem Goetheplatz
+ 20:00-23:00 Uhr Open-Air-Kino

K-LAB | Karoline-Stern-Platz 11
info@kulturbaeckerei-mainz.de
www.kulturbaeckerei-mainz.de

SCHLACHTHOF WIESBADEN MURNAUSTR.1 65189 WIESBADEN

SCHLACHTHOF WI

01.07. DI	SKUNK ANANSIE / SUPPORT: TIGRESS
04.07. FR	MODEL/ACTRIZ
05.07. SA	DER FLOHMARKT - OPEN AIR
11.07. FR	80-90-00 PARTY MEETS KARAOKE
15.07. DI	STEVE VON TILL (NEUROSIS) / GREET
27.07. SO	ACHT EIMER HÜHNERHERZEN / THE DESTRUENTS
29.07. DI	T.S.O.L. / D.O.A. / D.I.
02.08. SA	FLINTA* MUSIC LAB FEST MEETS ART AND SKATE
02.08. SA	DER FLOHMARKT - OPEN AIR
02.+03.08.	MOVE FOR FREEDOM BREAK DANCE CONTEST
15.-17.08.	3. INTERNATIONALES KARUSSELL-FESTIVAL
15.08. FR	THE GET UP KIDS
21.08. DO	WARMDUSCHER
29.08. FR	BITTER END PARTY
30.08. SA	INT. DEUTSCHE MEISTERSCHAFT IM KETTCAARFAH'N
30.08. SA	FLIEHENDE STÜRME
05.09. FR	THEODOR (OPEN AIR)
07.09. SO	HEISSKALT / NIKRA
07.09. SO	CARA ROSE
11.09. DO	SOHO BANI
19.09. FR	DENNIS & JESKO BAND (KINDERKONZERT)
20.09. SA	INTERSTELLAR OVERDRIVE
21.09. SO	YOUNG REBEL SET
28.09. SO	BUMMELKASTEN (KINDERKONZERT)
29.09. MO	ZOOT WOMAN
04.10. SA	KÖNIGSKLASSE FEAT. TORCH / TONI-L / AFROB / U.A.
16.10. DO	QUERBEAT
18.10. SA	VON WEGEN LISBETH
23.10. DO	DEINE FREUNDE - ZUSATZSHOW (KINDERKONZERT)
08.11. SA	YAENNIVER
09.11. SO	LICHTERKINDER (KINDERKONZERT)
13.11. DO	FIL BO RIVA (RINGKIRCHE WI)
25.11. DI	DIE HÖCHSTE EISENBAHN
29.01. DO	SYML

Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter schlachthof-wiesbaden.de

KREA

FR 04.07. KONZERT	GRAMENZ & PARKER AND FRIENDS
SA 05.07. PARTY	DUB-A-RAMA
FR 11.07. KONZERT	MUKKE GEGEN RECHTS MIT SHOK GÜZEL / A.D.K. / BSK
SA 12.07. PARTY	OBSCURE POP
FR 18.07. KONZERT	NAKED ON PALMTREES / PALEBLOOM / BLUE COLLAR PUNKS
SA 19.07. KONZERT	ANTI-SCHALLFESTIVAL
SO 20.07. PARTY	KINDERDISCO
MI 30.07. KONZERT	WAR ON WOMEN
FR 01.08. KONZERT	FLINTA* OPEN STAGE
SA 02.08. WORKSHOP	FLINTA* MUSIC LAB FEST MEETS ART & SKATE
DO 21.08. KONZERT	PUBLIC SERPENTS / LYINK
FR 22.08. PARTY	EQUINOX X KREA
SA 23.08. KONZERT	KOKO FEST - 10 JAHRE KONGLOMERAT KOLLEKTIV
MO 25.08. WORKSHOP	FLINTA* DJ WORKSHOP
DO 28.08. KONZERT	OPEN STAGE
FR 29.08. PARTY	TONIC, TRASH 'N' TUNES
SA 30.08. KONZERT	TOMMY AND THE TELEBOYS

Kreativfabrik Wiesbaden e.V. | Mainzer Platz 2 | 65189 Wiesbaden
PROGRAMM + TICKETS: WWW.KREATIVFABRIK.WIESBADEN.DE

1))) Dienstag

FETE

17:00 AFTER-WORK-PARTY
Rheinrufer

18:00 KULTURBIERGARTEN IM SCHLOSS
Latin Heat Open Air

Latin Heat Open AirKONZERT

10:30 HFM
ColMusikuss. 18.30 Uhr Bachelorprüfung
Violine. 19.30 Uhr Orgelabend – B.
Herzog & Violinabend – Studierende A.
Shih

12:00 AUSSENGELÄNDE HFM
Wandelkonzert – Rosenkonzert

19:00 ST. BONIFAZ
Orgel: organo con brio – Laura Schlappla

20:00 ZITADELLE
Patti Smith Quartet

BÜHNE

19:30 GROSSES HAUS
The Addams Family

20:00 KAKADU BAR
The Winner Takes It All

KUNST

18:00 K-LAB KAROLINE-STERN-PLATZ 11
Vernissage: Dominik Schäfer

SONSTIGES

10:00 REINGOLDHALLE
gypaxis trendtage

18:30 STRESEMANN-UFER
Rainbow Shipping auf dem Rhein

2))) Mittwoch

FETE

23:00 SCHON SCHÖN
Es ist Mittwoch – 2000er und mehr

KONZERT

19:00 GROSSES HAUS
Gala-Konzert

BÜHNE

19:30 KLEINES HAUS
Das Ende von Eddy

LITERATUR

20:00 KAKADU BAR
Literarisches Quartett

SONSTIGES

17:00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Frankfurter Preis 2025 gypaxis

19:00 ST. JOHANNIS
Vortrag: Geld in den heiligen Schriften.
Ein Blick in Tora, Bibel und Koran.

20:15 BAR JEDER SICHT
Polarized

3))) Donnerstag

FETE

21:00 RED CAT
Phatcat – audiotreats

KONZERT

12:30 HFM
Jazzforum – T. Cabado Quintett. 19.30
Uhr Gesangsabend

19:00 KULTURBIERGARTEN IM SCHLOSS
Hot Trace

BÜHNE

19:30 GROSSES HAUS

L. Janáček – Das schlaue Füchlein

19:30 KLEINES HAUS
T. Uhlmann – Sophia, der Tod und ich

KUNST

19:00 KUNSTHALLE
Vernissage: All diese Dinge. Überall. Die
ganze Zeit. (Bis 7. September 2025)

SONSTIGES

18:00 DIE KULTUREI
Mach queer + quirlig – After Work Pride

18:00 NEUE GOLDENROSS KASERNE
Gründergrillen x MEET A FOUNDER

18:30 LANDTAG
30 Jahre Freundeskreis Givat Haviva e. V.

19:00 BAR JEDER SICHT
Offener Spieletreff

19:30 UNIMEDIZIN
Nachtvorlesung: Alt sind doch nur die
anderen! – Lebensqualität im Alter.
Gebäude 505H, Hörsaal der Chirurgie

20:00 KAKADU BAR
Kakadu Kneipenchor

4))) Freitag

FETE

21:00 RED CAT
Cat Royal – DJ Nobes

23:00 SCHICK
Electronique Nightshift

23:00 SCHON SCHÖN
Cringe, aber schön (10er, 20er)

KONZERT

19:00 ZITADELLE
Gentleman

19:00 KULTURBIERGARTEN IM SCHLOSS
Mrs Linda + Mr Hell

19:30 HFM
Liedklasse

20:00 GENTLEMAN
Zitadelle



BINGER KULTURUFERFEST

50. 06. Juli
12-19 Uhr

Kostenfreies Straßen-
theaterfestival mit
Kunsthändlermarkt
dein-bingen.de/events

Bingen Tourismus & Kongress GmbH | Rheinkai 21 | 55411 Bingen

BÜHNE

19:30 KLEINES HAUS
P. Venables – 4.48 Psychose

20:00 U17
Bodybild

20:00 KAKADU BAR
The Winner Takes It All

20:00 GALLI THEATER
Die 7 Typen Show

SONSTIGES

18:30 ZENTRUM BAUKULTUR
Vernissage – Interactive Objects

19:00 ALTES POSTLAGER
Partners in Wine

5))) Samstag

FETE

11:00 NEUBRUNNENSTRASSE





**Rhein in
Flammen®**
Das Original

Sa. 05.07.

dein-bingen.de

Bingen Tourismus & Kongress GmbH | Rheinkai 21 | 55411 Bingen

Neubrunnenstraßenfest

21:00 RED CAT
Katzengold – David Delane. Kleines
Gewölbe: Beton Baccarat + Jör-D

22:00 SCHICK
Singleklub

22:00 ALTES POSTLAGER
90er/2000er-Party

23:00 SCHON SCHÖN
90s Baby

23:59 ALTES POSTLAGER, BÜRRO
Bürrö!

KONZERT

19:00 BOTANISCHER GARTEN JGU
Nature Classics – Celloensemble Unicell

19:30 HFM
Violaabend

BÜHNE

19:30 KLEINES HAUS
Y. Ronen/J. Reicher – Planet B

20:00 U17
Bodybild

20:00 LANDESMUSEUM, INNENHOF
Opernacht

SONSTIGES

19:30 BAR JEDER SICHT
Fakten statt Festung – Ein migrationspoli-
tisches Pubquiz

6))) Sonntag

KONZERT

11:00 HFM
Matinee Klavier

11:00 VOLKSPARK
Jazzpicknick: Hartmut Hillmann Band

BÜHNE

14:00 LEIZA
KLANG. RAUM. GRENZEN. Klanginstalla-
tion, Performance und Konzert



Um 18:30 Uhr wird die Ausstellung des Master Projekts der Fachrichtungen Architektur und Innenarchitektur „Interactive Objects“ im Zentrum Baukultur eröffnet. Es geht um Objekte im Spannungsfeld zwischen Möbel und Raum. Welche Lebenssituationen verlangen nach Produkten und Raumkomponenten, die mit ihren Benutzern in Kontakt treten, sie zur Interaktion anregen und dabei möglichst selbst-erklärend und intuitiv funktionieren?



Die diesjährigen Familien-Jazz-Picknicks im Volkspark finden an drei Sonntagen in den Sommerferien, jeweils von 11 bis 14 Uhr, statt. Den Auftakt bildet die Hartmut Hillmann Band. Am zweiten Termin des Jazzevents spielt das Florian Werther Quartett (Foto) und den Abschluss markiert MAR.CO. Neben Live-Jazz-Musik wird ein vielfältiges Kinderprogramm mit Bewegungs- und Geschicklichkeitsspielen sowie kreative Angebote wie eine Malschaukel, Air-Brush-Tatoos oder das Gestalten von Buttons angeboten.



Ein Klang breitet sich aus. Er füllt den Raum, trifft auf Wände, Körper, Erinnerungen – und verstummt. Doch was bleibt? Was resoniert und was verklingt ungehört? In dem interdisziplinären Kooperationsprojekt KLANG.RAUM.GRENZEN mit Studierenden der Theaterwissenschaft und der Hochschule für Musik Mainz unter Leitung von Eleanna Pitsikaki und Annika Wehrle wird das LEIZA um 14 und 17 Uhr zum Labor klanglicher und szenischer Forschung.



Das alte Mainz ist im Zweiten Weltkrieg nahezu untergegangen. Doch neue digitale Rekonstruktionen lassen das historische Mainz wieder auferstehen. Die mittelalterlichen Stadtmodelle des „Digital Urban History Lab“ der Hochschule Mainz werden ab 18:30 Uhr im Stadtarchiv ebenso vorgestellt wie eine aktuelle 3D-Rekonstruktion von Mainz von 1940. Die Veranstaltung zeigt, wie mit digitalen Technologien neue Wege der Geschichtsvermittlung eröffnet werden können und diese zur Sensibilisierung für die Stadtgeschichte beitragen.

RUNDGANG

ERÖFFNUNG → 10.07. → 18 UHR

LAUFZEIT → 11.07. – 13.07. → 11 – 21 UHR

KUNSTHÖCHSCHULE-MAINZ.DE → AM TAUBERTSBERG 6 BOPPSTR. 26A

KUNSTHALLE-MAINZ.DE → AM ZOLLHAFEN 3-5

ERÖFFNUNG → 03.07. → 19 UHR

LAUFZEIT → 04.07. – 07.09.

ALL DIESE DINGE. ÜBERALL. DIE GANZE ZEIT.

art-ist

Fr 04.07. | 20:00 Uhr
semiautomático / resonant drum
Solo - Solo - Duo

Sa 16.08. | 20:00 Uhr
Danbi Jeung
Vorübergehende Fremde
Performance

So 17.08. bis Sa 23.08.
Danbi Jeung
Wir kommen aus Andromeda
Installation

Di 26.08. | 20:00 Uhr
Improvisohrium
offene Bühne

walkmühle
artist-wiesbaden.de

anzeigen@sensor-magazin.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Tel. 06131/484 153

sensor



Hochschule RheinMain

Die Welt braucht nicht noch ein What-I-Eat-In-A-Day-Diary.
Sie braucht Wissenshunger.

Die Welt braucht dich.
Bewirb dich jetzt für ein Studium:
hs-rm.de

WIESBADENER [] FOTOTAGE

23.08. bis 07.09.2025



DER EINTRITT IST FREI!

[ZUKUNFT?]

WELCHE ZUKUNFT?!

AUSSTELLUNGEN
ARTST TALKS FÜHRUNGEN
VORTRÄGE FILME
WORKSHOPS
...

ERMÖGLICHT DURCH



MEDIENPARTNER



SCANNE MICH!

19:30 HFM
Orgelabend 20Uhr Masterprüfung Violine

9))) Mittwoch

FETE
23:00 SCHON SCHÖN
Es ist Mittwoch – 2000er und mehr

KONZERT
19:00 KRUMM&SCHEPP
Danimoto – Akustik-Coverband

SONSTIGES
19:00 BAR JEDER SICHT
Queere Feierabend-Radtour. 20h15: Layla



10))) Donnerstag

FETE
21:00 RED CAT
Phatcat – audiotreats

KONZERT
18:30 AUGUSTINERKIRCHE
Semesterabschluss – Kirchenmusik
20:00 KUZ
War – 50th Anniversary Tour

LITERATUR
19:00 CLUBHEIM TENNISFREUNDE
Lesung in Budenheim: Gib Gas! Ein Thriller von der Waterkant

KUNST
16:00 DIE KULTUREI
Echoes from Beyond. Interaktive Ausstell.

17:00 MARTINUS-BIBLIOTHEK
Vernissage: "schrift:buch:kultur" (->15.10.)

18:00 KUNSTHOCHSCHULE
Eröffnung: Rundgang 2025

19:00 K-LAB KAROLINE-STERN-PLATZ 11
ART after WORK

SONSTIGES
18:00 KULTURBIERGARTEN IM SCHLOSS
Pub Quiz

11))) Freitag

FETE
21:00 RED CAT
All about that Bass – DJ Payjay
23:00 SCHICK
Bouncy Schicknick
23:00 SCHON SCHÖN
Tanz-Attacke – 80er90er00er

SONSTIGES
11:00 KUNSTHOCHSCHULE
Rundgang 2025
14:00 FRAUENLOBPLATZ
Aguzumobil – Partizipative Kunstaktion

18:00 ALTES POSTLAGER
Quiz my Ass!
18:00 WEINGUT STENNER
Summerwine

19:00 KUZ
Nachtflohmarkt in Mainz

12))) Samstag

FETE
14:00 KUZ INNENHOF
Mallorca Open Air
21:00 RED CAT
Pop Explosion - Time Clash DJs. Kleines Gewölbe: Albrecht (noises.of) + Fyndus

22:30 ALTES POSTLAGER
Baile Service
23:00 SCHICK
Indienation
23:00 SCHON SCHÖN
Richtig gutes Zeug
23:59 ALTES POSTLAGER, BÜRRO
Bürrö!

KONZERT
15:00 HFM
Gesangsnachmittag 19.30 Uhr
Kammerkonzert Kammerchor
19:00 KULTURBIERGARTEN IM SCHLOSS
Jetlagged

19:30 ST. STEPHAN
Festkonzert – Klassik

FAMILIE
16:00 GALLI THEATER
Die kleine Seejungfrau, ab 3 J.

SONSTIGES
08:00 RHEINUFER
Krempelmarkt
11:00 KUNSTHOCHSCHULE
Rundgang 2025
14:00 GARTENFELDPLATZ
Aguzumobil – Partizipative Kunstaktion

16:00 WEINGUT STENNER
Summerwine

13))) Sonntag

KONZERT
17:00 HFM
Kammerkonzert – Kammerchor



FAMILIE
11:00 GALLI THEATER
Die kleine Seejungfrau ab 3J. Wdh. 14 Uhr

SONSTIGES
11:00 KUNSTHOCHSCHULE
Rundgang 2025
14:00 GOETHEPLATZ
Aguzumobil – Partizipative Kunstaktion

14:00 WEINGUT STENNER
Summerwine
15:00 BAR JEDER SICHT
Drag King-Workshop

15))) Dienstag

FETE
17:00 AFTER-WORK-PARTY
Landesmuseum Innenhof
18:00 KULTURBIERGARTEN IM SCHLOSS
Latin Heat Open Air

KONZERT
19:30 BISCHÖFLICH. PRIESTERSEMINAR
Amelio Trio

16))) Mittwoch

FETE
23:00 SCHON SCHÖN
Es ist Mittwoch – 2000er und mehr

17))) Donnerstag

FETE
21:00 RED CAT
Phatcat – audiotreats

KONZERT
18:30 HFM
HörBar – F. Liszt: Die Ideale
19:00 LANDESMUSEUM
Der junge Beethoven

SONSTIGES
18:00 KULTURBIERGARTEN IM SCHLOSS
Pub Quiz
18:00 DIE KULTUREI
Sommerabend-Flohmarkt

18))) Freitag

FETE
21:00 RED CAT
XOXO – DJ Vinül Junkie

22:00 SCHICK
Kontrast Musik

23:00 SCHON SCHÖN
It's a Match – die 2010er-Party (mit A. Mrogenda)

KONZERT
12:30 HFM
Jazzforum 19.30 Uhr Schulmusik

19:00 KULTURBIERGARTEN IM SCHLOSS
Coverbar

19:30 SEMINARKIRCHE
Baroque Pleasures

19:30 THERESIANUM
Jubiläumskonzert Sinfonisches Orchester

19))) Samstag

FETE
10:00 ALTES POSTLAGER
K-Pop Revolution

21:00 RED CAT
Feel Good Inc – DJ Tombo. Kleines Gewölbe: Cinto + Kroned

22:00 SCHICK
Singleklub
23:00 SCHON SCHÖN
Nur die Nuller waren duller – 2000er-Party mit DJ bÄRT
23:59 ALTES POSTLAGER, BÜRRO
Bürrö!

KONZERT
19:00 KULTURBIERGARTEN IM SCHLOSS
The Bruce Band
19:30 ALTE LOKHALLE
Jubiläumskonzert Sinfonisches Orchester

20:00 ATELIER CHRISTIANE SCHAUDER
Psych Jazz – LUNAR X

BÜHNE
19:30 WEINGUT KARTHÄUSERHOF
Popkabarett Knallzucker – Bastian Korff & Florian Ludewig
19:30 HFM
Szenischer Abend

SONSTIGES
09:30 EV. PAULUSKIRCHENGEMEINDE
Begegnungsfrühstück Trauerwege e. V.
14:00 GOETHEPLATZ
Aguzumobil – Partizipative Kunstaktion

20))) Sonntag

FETE
10:00 ALTES POSTLAGER
K-Pop Revolution

KONZERT
17:00 HFM
Jazz + Pop Festival
11:00 VOLKSPARK
Jazzpicknick: Florian Werther Quartett

BÜHNE
19:00 P1 JGU
Theatergastspiel Nepal: Lost and Found

SONSTIGES
11:00 ERLESENES & BÜCHERGILDE
18. Bücherfrühstück – Wagenbach Verlag
14:00 GOETHEPLATZ
Aguzumobil – Partizipative Kunstaktion



Die Agentur für ein „Gutes Zusammenleben“ ist unterwegs und lädt in Kooperation mit der Kulturbäckerei zu einer partizipativen Kunstaktion zwischen 14 und 18 Uhr auf den Goethe-, Gartenfeld- und Frauenlobplatz ein: Wie geht Demokratie noch besser, wo sind Ungerechtigkeiten und Defizite auf Seiten der Regierenden sichtbar und wo muss sich vielleicht jeder Einzelne einen Ruck geben, um die Lebenssituation von allen zu verbessern, aktiv mitzugestalten?



21))) Montag

KONZERT
18:30 HFM
Abschlusskonzert – Klavierimprovisation

SONSTIGES
11:00 MEDIENHAUS
Theaterworkshop Gastspiel Nepal mit Yubaraj Ghimire. 16 Uhr Doku Screening

22))) Dienstag

KONZERT
19:30 INSTITUT FRANÇAIS
Les Salons en Musique – Klavier
19:30 BISCHÖFLICH. PRIESTERSEMINAR
Duo Fliedl & Djoric

23))) Mittwoch

FETE
23:00 SCHON SCHÖN



Flanieren, feilschen oder selbst verkaufen: Die nächsten Termine des Krempelmarkts am Rheinufer stehen vor der Tür. Ab 7 Uhr morgens können zwischen Kaisertor und Theodor-Heuss-Brücke wieder Schätze gefunden



26.

Unter dem Motto „Sommerschwüle“ lädt der CSD Mainz dieses Jahr nicht nur zur Demo ein, sondern auch zu einem queeren Sommerfestival. Die Demonstration startet um 14 Uhr am Fischtorplatz, zieht quer durch die Innenstadt und endet mit dem politischen Straßenfest an den Malakoff-Terrassen. Schon am Freitagabend um 20 Uhr bringt die große Drag-Show* im Alten Postlager Glamour und Glitzer auf die Bühne. Am Samstagabend steigt dort auch ab 22 Uhr das Post-Pride Clubbing – mit Pop- und Technofloor. Zum entspannten Ausklang gibt's am Sonntag ab 14 Uhr das Chill Out in der Kulturei – mit Kuchen, Weinschorle und Tanz.

KONZERT

- 19:00 KULTURBIERGARTEN IM SCHLOSS
Schüchtern
- 19:30 SEMINARKIRCHE
Echoes of Ireland
- 19:30 LANDESMUSEUM
Klangphonics

SONSTIGES

- 10:00 KUZ
Copenhagen Studios Lagerverkauf

26))) Samstag

FETE

- 14:00 KAROLINE-STERN-PLATZ & K-LAB
PENG Sommerfest zum Mitmachen (bis 22 Uhr) DJs, Malen, 16.20 Uhr MC De Pijp Pfifferling Performanz, Konzerte & mehr
- 17:00 ZEITUNGSENTE
Hawaiihemden Sommerparty. Bunte Deko, Getränke & Musik mit DJSchulze. Kneipenspaß in der Neubrunnenstraß
- 21:00 RED CAT
Disco Pogo - DJ Payjay. Kleines Gewölbe: Hyasu + Bouncypulse
- 22:00 SCHICK
CSD
- 22:00 ALTES POSTLAGER
Post Pride Clubbing – CSD Mainz

- 23:00 SCHON SCHÖN
Schwarzgold vom Flohmarkt
- 23:59 ALTES POSTLAGER, BÜRRO
Büro!

KONZERT

- 19:30 LANDESMUSEUM
Peter Licht

SONSTIGES

- 08:00 RHEINUFER
Krempelmarkt
- 09:00 KUZ
Copenhagen Studios Lagerverkauf
- 14:00 MALAKOFF-TERRASSE
CSD Mainz – Sommerschwüle

27))) Sonntag

KONZERT

- 14:00 HFM
Barock Vokal – Heldinnen und Missetäter
- 19:30 LANDESMUSEUM
Herr Jan & seine Superband

SONSTIGES

- 15:00 ZITADELLE, KULTUREI
CSD-Ausklang

29))) Dienstag

FETE

- 18:00 KULTURBIERGARTEN IM SCHLOSS
Latin Heat Open Air

KONZERT

- 19:11 DIE KULTUREI
Showband "Ballhaus Miesen"
- 19:30 SEKTELLEREI KUPFERBERG
Lieblingsstücke

SONSTIGES

- 18:00 DIE KULTUREI
Kulturshow + Vernissage „Vino, Venus, Veritas“, Bianca Wagner. Möglichkeits-



räume Sommer, Wein & Nachhalt. ->31.7.

30))) Mittwoch

BÜHNE

- 22:00 SCHICK
Comedy Open Mic

SONSTIGES

- 16:00 DIE KULTUREI
Ausstellung „Vino, Venus, Veritas“ & Workshop "Da blüht dir was"

31))) Donnerstag

FETE

- 21:00 RED CAT
Phatcat - audiotreats

SONSTIGES

- 17:00 DIE KULTUREI
Finissage „Vino, Venus, Veritas“, Nähworkshop Anne Wuttke "Geflickt & Zugenäht"
- 18:00 KULTURBIERGARTEN IM SCHLOSS
Pub Quiz



447

Archäologische Sommerausstellung

05.-24. August

Infos & Tickets

ING K INGELHEIM

Staatstheater Mainz

Der zerbrochne Krug

von Heinrich von Kleist

www.staatstheater-mainz.com

3sat FESTIVAL

vom 12. bis 19. September 2025 im Zelt
auf dem Mainzer Lerchenberg

KABARETT, COMEDY, MUSIK

BODO WARTKE

NICOLE JÄGER

TOBIAS MANN

LARS REICHOW

STARBUGS COMEDY

ALICE KÖFER

FLORIAN SCHROEDER

MALARINA

SEBASTIAN 23

DR. POP

CHRISTOPH SIEBER

LISA ECKHART

TIMO WOPP

NIKITA MILLER

JOAB NIST (NOTES OF BERLIN)

U.A.

Tickets für das 3satFestival
sind ab 1. Juli erhältlich unter:
ticketsservice.zdf.de

Am 20., 21., 27. und 28. September 2025
im TV und auf 3sat.de



Das Programm von ZDF . ORF . SRG . ARD

Programm Jul 2025

1 Di

15:30–17:30
ZEICHENKURS
Zeichnen und Skizzieren im
Museum

2 Mi

12:15–12:35
MUWI STARS
Der Ursprung liegt im Ei

3 Do

16:30–18:30
**KREATIVES ZEICHNEN
FÜR KINDER**
ZeichenZeit

16:30–18:30
JUGEND+KUNST+CLUB

17:00–22:00
**WEINMOMENTE
MIT GLYG**
Wein und Fingerfood auf
dem Museumsvorplatz

18:30–20:30
ZEICHENKURS
Zeichnen und Skizzieren

19:00–20:00
FÜHRUNG
Sven Drühl

4 Fr

20:00–21:00
SCHAUSPIEL
Alte Meister

5 Sa

10:00–17:00
Heute eintrittsfreier
Samstag!

11:00–15:00
MALTISCH

12:00–12:30
KINDERFÜHRUNG
Wandel in der Natur

12:45–13:15
KINDERFÜHRUNG
Wandel in der Natur

6 So

10:30–11:30
WILLKOMMENSFÜHRUNG
in ukrainischer und
russischer Sprache

14:00–15:00
FÜHRUNG
Jugendstil F.W. Neess

15:00–16:00
FAMILIENFÜHRUNG
Max und mini – ganz
große und ganz kleine
Tiere

8 Di

18:00–19:00
VORTRAG
Urformen der Sexualität –
Wie Nathanael
Pringsheimer den Algen
die Unschuld nahm
Mit Prof. Dr. Andreas
Deutsch, TU Dresden

9 Mi

12:15–12:35
MUWI STARS
Das Werk „Krankmo“
des Informel-Malers
K.O. Götz

10 Do

16:30–18:30
**KREATIVES ZEICHNEN
FÜR KINDER**
ZeichenZeit

18:30–19:30
KUNST & RELIGION
Pablo Picasso,
Vase oiseau, 1952

19:00–20:00
FÜHRUNG
Sven Drühl

12 Sa

10:15–13:00
**MUSEUMSWERKSTATT
FÜR KINDER**
Der tropische Regenwald

14:00–15:00
FÜHRUNG
Sven Drühl

13 So

14:00–15:00
FÜHRUNG
Wege der Abstraktion –
Alexej von Jawlensky

15:00–16:00
FAMILIENFÜHRUNG
Die Bienen und der Honig

16 Mi

12:15–12:35
MUWI STARS
Wildbienen im Garten

17 Do

16:30–18:30
**KREATIVES ZEICHNEN
FÜR KINDER**
ZeichenZeit

19:00–20:00
ART AFTER WORK
Zeitgenössische Kunst vs.
Alte Meister – Das Prinzip
der „Störer“

19 Sa

10:15–13:00
**MUSEUMSWERKSTATT
FÜR KINDER**
Fläche, Raum, Farbe –
Abstraktion

14:00–15:00
FÜHRUNG
Sven Drühl

20 So

14:00–15:00
FÜHRUNG
Highlights der Kunstsamm-
lungen

14:30–16:30
**OFFENES ATELIER FÜR
FAMILIEN**
Ein Bienenstock in einer
Schachtel herstellen

work comes out of work
Dirk Reinartz/Richard Serra
→ 14 Sep 25

Sven Drühl
Faszination 19. Jahrhundert
→ 28 Sep 25

Studienausstellung
Oologische Studien
Der Ursprung liegt im Ei
→ 19 Okt 25

Honiggelb
Die Biene in Natur und
Kulturgeschichte
→ 8 Feb 26

Studienausstellung
Max und mini
→ 8 Feb 26

15:00–16:00
FÜHRUNG
Wandel in der Natur

23 Mi

12:15–12:35
MUWI STARS
Richard Serra – Deflected
Glass over Neon, 1969

24 Do

16:30–18:30
**KREATIVES ZEICHNEN
FÜR KINDER**
ZeichenZeit

19:00–20:00
FÜHRUNG
Frauenbilder im Jugendstil

26 Sa

10:15–13:00
**MUSEUMSWERKSTATT
FÜR KINDER**
Malen wie die Höhlenmaler
in der Eiszeit

14:00–15:00
FÜHRUNG
Sven Drühl

27 So

14:00–15:00
FÜHRUNG
Rebecca Horns
Installationen

15:00–16:00
FAMILIENFÜHRUNG
In den Tiefen des Meeres

30 Mi

12:15–12:35
MUWI STARS
Transatlantische Invasion –
Der Ochsenfrosch erobert
Europa

31 Do

16:30–18:30
**KREATIVES ZEICHNEN
FÜR KINDER**
ZeichenZeit

19:00–20:00
FÜHRUNG
Sven Drühl

**Museum
Wiesbaden**

Bitte informieren Sie
sich vor Ihrem Besuch
über die einzelnen
Veranstaltungen auf
unserer Homepage.



DAS BESTE IM AUGUST & SEPTEMBER

Mainz lebt
auf seinen
Plätzen

5.8. bis
11.9.

Die beliebte Sommerreihe „Mainz lebt auf seinen Plätzen“ bietet ein abwechslungsreiches Programm: sechs Wochen lang, jeweils von Dienstag bis Donnerstag, unter freiem Himmel und bei freiem Eintritt in der Mainzer Innenstadt. Auf der Bühne werden Kulturschaffende aus der Region stehen und bieten dabei abwechslungsreiche Angebote für alle Generationen.

8.8. bis
10.8.



Das Festival „Poesie im Park – Eine Art Festival“ (PiP) kehrt am zweiten August Wochenende in den Biebricher Schlosspark zurück – und das bereits in seiner achten Ausgabe! Nachdem im letzten Jahr gründlich „aufgeforschet“ wurde, setzt PiP auch diesmal auf kreative Aktionen, demokratischen Dialog und die Verbindung von Kunst, Natur und Gemeinschaft.



9.8.

Die große Saisoneroöffnung der 05ER findet in diesem Jahr in der MEWA ARENA mit einer großen Party inklusive Testspiel gegen Racing Straßburg statt. Alle 05-Fans sollten sich diesen Termin schon einmal im Kalender eintragen, da vor dem Pflichtspielstart 2025/2026 ein tolles Programm für Groß und Klein wartet. Ernst wird es dann Mitte August (15. bis 18. August, noch nicht ausgelost und terminiert) mit der ersten Runde des DFB-Pokal-Wettbewerbs, eine Woche später folgt der erste Spieltag der 17. Bundesliga-saison in Folge für die 05ER.



21.8.

Der Flüsterpost e.V. veranstaltet ab 19 Uhr auf dem Gelände des Alten Rohlagers ein Benefizkonzert zur Unterstützung von Kindern krebserkrankter Eltern. Mit dabei sind die Bands „Abgeschminkt“, „Crooners“ und „The Robians“ (Foto). Seit 2003 informiert, berät und begleitet der Verein Erwachsene und Kinder ohne Altersbegrenzung im Hinblick auf das offene und ehrliche Gespräch rund um das Leben mit der „Familiendiagnose Krebs“, wenn eine erwachsene Bezugsperson daran erkrankt ist.

28. bis
31.8.



4. bis
7.9.

Ende August und Anfang September wird der Stadtpark zur ersten Adresse für Weinfreunde. Dann bildet die großzügige Grünanlage mit Rosengarten die romantische Kulisse für das größte Mainzer Weinfest. Vor allem Weine aus Mainz und Rheinhessen, aber auch aus dem Rheingau oder von der Nahe können Sie auf dem Weinmarkt probieren. Beim Sektfest im Rosengarten, an den langen Sitzgarnituren auf dem gesamten Gelände oder sitzend auf den großen Wiesen können Besucher ausgiebig Verkosten, Schwatzen und Feiern. Wem der Sinn nach Kunsthandwerk steht, der ist auf dem Künstlermarkt im Rosengarten gut aufgehoben.

30.8.



Das Staatstheater Mainz bietet beim Theaterfest spannende Einblicke hinter die Kulissen: Mit Backstage-Führungen, exklusiven Ausschnitten aus neuen Produktionen und einem Vintage-Verkauf wird der Start in die neue Spielzeit gefeiert. In den Spielstätten, auf dem Gutenbergplatz und auf dem Tritonplatz finden von 11 bis 18 Uhr Workshops und Aktionen statt. Für Kinder ist ebenfalls einiges geboten: Familien- und Kinderkonzerte sowie eine bunte Kreativstation laden zum Mitmachen ein.

29.8 &
30.8.



Die BerufsInfoMesse Rheinhausen BIM in Mainz in der Rheingoldhalle: Über 140 Aussteller zu den Berufen im Dienstleistungsbereich, Gesundheitswesen, Handel, Handwerk, Industrie, Informatik, Medien, Naturwissenschaften, sozialen Bereich, Technik, Verwaltung und den Studiengängen präsentieren sich. Dazu: Angebote der Hochschulen und Weiterbildungsanbieter, zehn Aktionsbereiche zum Anschauen, Mitmachen und Ausprobieren, Webinare zu Berufsfeldern und Karrierewegen zur Messevorbereitung, Last-Minute Lehrstellenbörse für offene Ausbildungsplätze, Offene Praktikumsstellen u.v.m. bei freiem Eintritt!

4.9.



Mainz wird durch den diesjährigen rocon Firmenlauf erneut zum Treffpunkt für Bewegung, Teamgeist und jede Menge gute Laune. Doch der Lauf ist weit mehr als nur ein Sportevent – das abwechslungsreiche Rahmenprogramm sorgt für Partystimmung und macht den (Feier-)Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle. An der Startlinie sorgt ein DJ für den perfekten musikalischen Auftakt. Entlang der 5 km langen Strecke sorgen mitreißende Sambabands und ein mobiler DJ für anhaltende Motivation und echtes Lauf-Feeling. Nach dem Zieleinlauf auf der Großen Bleiche bringt Live-DJ KC das Publikum auf der After-Run-Party in Feierlaune.

12.-
19.9.



Beim 3satFestival präsentieren Stars und Newcomer Auszüge aus ihren aktuellen Programmen. Bühne frei für bissiges Kabarett, beste Comedy, feinsten Poetry Slam und Musik.

Unsere GoldCard: mehr Sicherheit, mehr Freiheit.

Sie legen großen Wert auf Komfort und Sicherheit? Dann sind Sie mit der GoldCard bestens versorgt.

Beantragen Sie noch heute Ihre neue GoldCard und profitieren Sie von exklusiven Service- und Versicherungsleistungen.



volksbanking.de/goldcard



trebur open air

25. - 27.07.2025

**MADSEN / ASIAN DUB FOUNDATION / DRITTE WAHL
BLACKOUT PROBLEMS / WELSHLY ARMS
OK.DANKE.TSCHÜSS / IL CIVETTO / MARLO GROSSHARDT
JUSE JU / MOLA / BIG SPECIAL / LEAP / HOTWAX / ELFMORGEN
LEFTOVERS / B6BBO / MARCH / PAULINKO / BIRD'S VIEW / LISL
FLIEGENDE HAIE / EALA / JULIE KUHL / FALSE LEFTY / ALMOST TWINS
MAKIA / LAURINE / METTY / PIZZA HAWAII DER FILM
THE PIGHOUNDS / ULI SAILOR PUNKROCK PIANO / OLLI BOCKMIST
JXP / OHNE MARIE / KENNETH MINOR / THURSDAY IN MARCH / FLITTERN
MONTYTOWN / VB KÜHL / LILA UND IHR KOFFER**

GEFÖRDERT VON:



PARTNER:



(((ICH TRÄUME
MANCHMAL
DAVON, ES WIE-
DER IN DIE 1. LIGA
ZU SCHAFFEN)))

2x5

NADINE ANSTATT
TORSCHÜTZENKÖNIGIN
BEI MAINZ 05
30 JAHRE

Interview Thomas Schneider
Foto Jana Kay

Beruf

Wie und wo ging deine Fußballkarriere los?

Ich habe bei Alemannia Laubenheim angefangen. Die Idee hatte eine Freundin, die dann aber nach unserem ersten gemeinsamen Training keine Lust mehr hatte weiterzumachen. Bei der Alemannia waren schon mein Vater, mein Halbbruder und mein Bruder aktiv. Ich habe dort in gemischten Mannschaften mit Jungs gespielt, parallel ab 14 für die TSG Drais mit Mädels, leistungsorientierter dann bei den Frauen in Wörrstadt und bei Schott Mainz. Mit 19 bin ich zum 1. FFC Frankfurt in die Bundesliga gewechselt.

Wie war es danach, aus der 1. Liga runter zu Wetzlar, Cloppenburg, Saarbrücken und Mainz in Liga 2 und 3 zu wechseln?

Das Niveau in der Bundesliga ist sehr hoch, und ich hatte eine Verletzung zu überstehen, entsprechend konnte ich das stets gut einordnen. Die Zeit auf dem hohen Niveau hat mir Spaß gemacht. Es kam sogar zwischendurch nochmal ein Angebot aus der 1. Liga, das ich ablehnte, weil ich näher zurück an der Heimat sein wollte. Jetzt sind wir aufgestiegen und ich freue mich wieder auf die 2. Liga und den DFB-Pokal.

Du hast als Mittelfeldspielerin in der abgelaufenen Saison 33 Tore in 21 Ligapartien geschossen. Wie kommt es zu deiner beeindruckenden Torquote?

Meine Lieblingsposition ist das zentrale Mittelfeld – finale Pässe spielen, vorwärts verteidigen und manchmal im Angriff überraschen. Ich habe früher oft im Sturm oder auf dem Flügel gespielt und übernehme nach wie vor verschiedene Positionen auf dem Platz. Meine Kopfballstärke und Erfahrung haben mir sicher geholfen, aber in der letzten Saison war es echt besonders. Da haben wir extrem viele Tore geschossen, und ich konnte oft im Strafraum zum Abschluss kommen.

Welche Tore der Saison bleiben dir in einprägsamer Erinnerung?

Da fallen mir drei Treffer ein: 1. Als ich in der Hinrunde gegen Elversberg das 2:0 geschossen habe. Elversberg ist ein Lokalrivalen des 1. FC Saarbrücken, für die ich mal gespielt habe und noch immer Verbundenheit empfinde. 2. Das Tor von Kara im DFB-Pokal-Achtelfinale gegen Wolfsburg. Wir sind in Führung gegangen, und die Stimmung hier im Bruchwegstadion ist explodiert. Das war überragend. 3. Mein 2:1 im März gegen Bad Neuenahr. Da war es noch eng in der Liga, und in dem Moment ist uns allen ein Stein vom Herzen gefallen, da wir wussten: Das Spiel gewinnen wir jetzt.

Hast du noch Ziele in deiner Karriere oder deinen Traum schon erfüllt?

Ich träume manchmal davon, es wieder in die 1. Liga zu schaffen oder noch ins Ausland zu gehen, falls mein Körper das mitmacht. Ich glaube aber, im Fußball schon viel erreicht zu haben. Ich durfte in Frankfurt Bundesliga spielen, habe dort ein Tor geschossen und durfte zum Champions League-Achtelfinale nach Malmö mitfliegen. Als Semi-Profi arbeite ich halbtags im Golfverband, bin nebenher Jugendtrainerin und schreibe bald meine Master-Arbeit im Fach „High Performance Sports“. Ich will beruflich dem Fußball langfristig erhalten bleiben, gerne später auch neben dem Platz.

Mensch

War dein Kinderzimmer rosa, und welche Poster hingen an der Wand?

Mein Zimmer war eher neutral gestaltet, Poster und T-Shirt hatte ich von Lukas Podolski. Ich habe als Kind gerne Baumhäuser gebaut, im Garten gespielt und hatte viel Spaß an Sportakrobatik. Später waren Iniesta und David Villa Fußballer, die mich begeistert haben. Meine erste CD war „Perfekte Welle“ von der Band „Juli“. Fußballerinnen, die ich als Mädchen super fand, waren Kerstin Garefrekes, Birgit Prinz und Dzsena Marozsán, mit der ich später sogar in Frankfurt zusammen auf dem Platz stehen durfte.

Wie siehst du heute die Rolle von Instagram für den Frauenfußball und dich persönlich?

Diese Bühne wird von einigen Fußballerinnen sinnvoll genutzt. Dort zeigen junge Menschen interessante Einblicke in den Frauenfußball. Ich finde das spannend, bin persönlich in den sozialen Netzwerken aber zurückhaltender. Die Leute, die mir da folgen, kenne ich größtenteils. Schön ist, dass einige Frauen eine große Reichweite für unseren Trainingsalltag und Spielbetrieb erreichen. Potenzial sehe ich aber für einige Vereine und Ligen, um unseren Sport noch besser zu präsentieren.

Wie stehst du zu Bi- und Homosexualität im Fußball? Lebst du selbst in einer Partnerschaft und magst davon erzählen?

Ja, ich bin mit einer Frau zusammen und das schon dreieinhalb Jahre. Wir gehen damit offen um. Mich ärgert jedoch, dass viele Menschen Frauenfußball immer noch so viel mit Klischees verbinden. Die sind natürlich totaler Unsinn. Im Herrenfußball ist das Thema trotz steigender Diversität der Fans und Fankultur nach wie vor weitgehend ein Tabu. Dies hat meines Erachtens viel mit überhöhten, veralteten Männlichkeitsidealen im Fußball zu tun und natürlich mit der viel größeren öffentlichen Aufmerksamkeit. Wer sich outet, dem wird nicht nur Zuspuch, sondern auch Verachtung und Häme entgegenschlagen und das auf großer öffentlicher Bühne. Es ist entsprechend nachvollziehbar, dass vielen dieser Schritt zu riskant scheint. Ich hoffe, dass sich die Gesellschaft weiter öffnet, damit die Bedingungen auch für queere Fußballer einfacher werden und sie offen und ohne Vorurteile leben können.

Wollt ihr euch die Schweizer EURO 2025 der Frauen vor Ort anschauen, oder braucht ihr im Sommer auch mal Abstand vom Fußball?

Das Turnier werde ich definitiv verfolgen. Wir haben Karten für das Spiel Deutschland gegen Dänemark. Darauf freue ich mich schon sehr. Die restlichen Spiele werden wir vermutlich gemeinsam mit Freunden hier anschauen. Abstand vom Fußball brauche ich nie.

Was sind deine Hobbys und wo lebst du diese aus?

Mein Leben wird tatsächlich vom Sport bestimmt. Ansonsten koche ich gerne oder gehe gut essen. Seit fünf Jahren ernähre ich mich vegan, vegetarisch schon seit ich 18 bin. Da kommt mir meine Affinität zum Kochen auch zugute. Ich trinke gerne guten Kaffee – zuhause per Siebträgermaschine und auswärts in verschiedenen schönen Cafés wie dem „Nest“ oder dem „Café George“.

Obst und Gemüse

VON HIESIGEN LANDWIRTEN
AUF UNSEREN TISCH



Immer ein Hingucker: Gut sortiertes Früchteregale

Es tut sich was im Obst- und Gemüseanbau. Höhere Temperaturen lassen manche Kulturen nach Wasser lechzen, andere Sorten gedeihen dagegen prächtig. Außerdem vermarkten immer mehr Obst- und Gemüseanbauer ihre Erzeugnisse ohne Umwege über den Handel – auch am Wegesrand.

Obst bei uns vom Bauern

Sobald die ersten Kirschen reif sind, baut Ursula Böhm ihren Stand am Mitfahrerparkplatz an der K 16 zwischen Gonsenheim und Drais auf. Seit 23 Jahren schon verkauft sie an diesem Standort, was in den Hainen von Gonsenheim und Finthen wächst – den ganzen Sommer, bis mindestens Ende August. Während Sohn Holger Böhm für die Ernte sorgt, verkauft Ursula Böhm die frisch gepflückten Süß- und Sauerkirschen, Aprikosen, Mirabellen, Zwetschgen, Pfirsiche und Nektarinen, frühe Äpfel und frühe Birnen – täglich außer sonntags. Die K 16 ein Stück weiter in Richtung Drais, hat linker Hand der Obsthof Schmitt (Anja & Sven Schmitt) aus Gonsenheim seinen Stand geöffnet und verkauft Obst und Gemüse aus eigener und regionaler Produktion.

Weiter geht es von Drais in Richtung Lerchenberg: Auf der linken Seite bietet der Katharinenhof von Dirk und Zaneta Schüler den ganzen Sommer eine bunte Palette an Obst und Gemüse an. Von Drais in Richtung Finthen liegt links der Kastanienhof von Theresa & Christoph Pfeifer. An der Einfahrt haben die Pfeifers einen Stand aufgebaut und verkaufen bis Mitte August

(auch sonntags!) Süß- und Sauerkirschen, Aprikosen, Him-, Brom- und Johannisbeeren, Zwetschgen, Sommeräpfel und -birnen. Außerdem haben sie für die Marmeladenkocher besondere Angebote.

Am Obststand „Werner“ auf dem Mainzer Wochenmarkt gibt es gar Honigmelonen aus eigenem Anbau. Ein weiteres Highlight an dem Stand, der seit Jahren im Sommer neben Süß- und Sauerkirschen, Aprikosen und Mirabellen auch Heidel- und Himbeeren, rote und schwarze Johannisbeeren sowie „Druscheln“ (Stachelbeeren) aus eigener Produktion verkauft: erste Äpfel der 2025er Saison!

Früher Südeuropa, jetzt Ginsheim

Was schon seit vielen Jahren in Gärten ausprobiert wird, greifen auch immer mehr kommerzielle Obst- und Gemüseanbauer auf: Sorten, die in Südeuropa heimisch sind, auf Feldern hierzulande anzubauen. Die höheren Temperaturen infolge des Klimawandels machen vieles möglich. Allerdings muss einiges an „Lerngeld“ bezahlt werden, für die Versuchskulturen. Nina Reinheimer erinnert sich an einen Sommer, in dem die Ginsheimer Melonen alle auf einen Schlag essreif waren – zu viele, um sie am Stand auf dem Wochenmarkt und im Ginsheimer Hofladen verkaufen zu können. Den finanziellen Verlust musste der Betrieb verkraften. Es gibt aber auch gegenteilige Erfahrungen: Die Artischocken, die 2024 keine einzige Blüte (und damit auch keine Frucht) getrieben hatten, präsentierten in diesem Jahr einfach mal so 20 Blüten – dabei sind die

doch „eigentlich“ nicht winterhart! Es gehe darum, mutig zu sein und ungewohnte Wege zu gehen, ohne vorab zu wissen, ob es sich lohnt, weiß die Anbaumanagerin im Gemüseanbau. „Wir sind in den traditionellen Kulturen breit aufgestellt, allerdings ist auch unser reiner Freilandbetrieb aufwändiger.“

Welche Sorten ausprobiert werden, sei jedes Jahr neu zu entscheiden. In diesem Jahr wachsen z.B. neben den Freiland-Tomaten zwei Papaya-Pflanzen, die Chance, ein paar Früchte ernten zu können, stünden nicht schlecht, meint Nina Reinheimer. Ob dieser Versuch im kommenden Jahr zu einer größeren Anzahl von „Papayas made in Ginsheim“ ausgebaut werde, sei noch offen. „Wir haben einerseits die Möglichkeit, neues auszuprobieren, müssen dabei aber immer berücksichtigen, wie viel Fläche gebraucht wird und wie hoch der Arbeitsaufwand ist – solche Experimente bekommen bei uns keine Sonderbehandlung, die müssen mitlaufen!“ Durchgesetzt haben sich im Angebot des Gemüsehofs Reinheimer Auberginen (auch gestreift und weiß), Pimientos und Peperoni-Chilis. Anstelle der „Block-Paprika“ wachsen in diesem Sommer „Snack-

Paprika“ in Ginsheim, die größeren Gemüsepaprika (in Blockform) liefert ein Gemüseanbauer aus Nürnberg. Ab Juli gibt es mexikanische Snack-Gurken (so groß wie Cocktailtomaten), die gemeinsam mit Zitronengurken und Einlegegurken (die können tatsächlich auch roh gegessen werden!) in einer Snack-Box angeboten werden – praktisch zum Naschen zwischendurch. Der lila Sprossen-Broccoli bekommt Gesellschaft vom grünen Sprossen-Broccoli (beide sind langstielig), Pak Choi wird ab Juli auch in lila zu haben sein.

Neu im Reinheimer-Angebot ist „Puntarelle“ (ab September, Oktober), hierzulande auch Vulkanspargel genannt, eine Chicorée-Art, die äußerlich dem hiesigen Löwenzahn ähnelt. Nina Reinheimer meint, ob sich ein „Exot made in Ginsheim“ durchsetzt, hänge nicht nur von den Anbaubedingungen ab. Letztlich entscheide die Kundschaft, wie bunt und vielseitig ihre Gemüse- und Obststeller sind – und ob diese Erzeugnisse aus regionalem Anbau frisch von den Erzeugern auf dem Tisch landen.

Marion Diehl



ENTDECKE DEINEN TRAUMBERUF!
AUSBILDUNG | WEITERBILDUNG | STUDIUM

BerufsInfoMesse

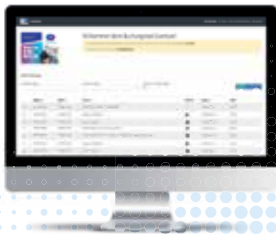
29. + 30. August 2025
Freitag 8-15 Uhr | Samstag 9-14 Uhr
RHEINGOLDHALLE MAINZ

KOMM ZUR
GRÖSSTEN AUSBILDUNGS-
UND STUDIENMESSE DER
REGION!

BerufsInfoOnline

Über 35 informative Webinare zu Berufen,
Studium und Karrierewegen:
25. bis 27. August 2025

- Tipps für deine Bewerbung und deinen Berufseinstieg
- Optimale Vorbereitung für deinen Messebesuch
- Je nach Interesse mehrere Webinare buchbar



Infos und Webinaranmeldung:
WWW.BIM-RHEINHESSEN.DE

f @ IHKRHEINHESSEN
f @ MACHDEINHANDWERK



Die Messe und die Webinare
sind kostenfrei



DAS MEINRAD-TRIO

Für jeden Weg das passende Rad:
Jetzt mit Stadtrad, E-Lastenrad oder Pedelec unbeschwert mietradeln.



www.mietradeln.de





Die Inline-Skaterhockey-Mannschaft des ESV Mainz rollt über den Goetheplatz

Wer an einem Sommerabend über den Goetheplatz in der Neustadt spaziert, dem fallen nicht nur Skateboards, Jogger oder Basketballer ins Auge, sondern auch eine dynamische Truppe in Vollmontur, die auf dem markanten Inline-Skater-Feld mit Vollgas übers Spielfeld fegt. Das quietschende Geräusch von Rollen auf Asphalt mischt sich mit dem metallischen Klang der Schläger – es ist das Revier der Inline-Skaterhockey-Mannschaft des Eisenbahner Sportvereins Eintracht Mainz 1927 e.V., kurz ESV. Im Herzen der Stadt trainiert und spielt die Mannschaft von Abteilungsleiter Sören Ohl im Sommerhalbjahr unter freiem Himmel – ein urbanes Sporterlebnis mit besonderem Flair, denn das rasante Spiel zieht auch den ein oder anderen Zuschauer an.

„Eigentlich spielen wir in der Halle der Bezirkssportanlage Bretzenheim“, erklärt Vincent Deschner, ein Spieler des Teams. „Aber bei gutem Wetter sind wir immer hier auf dem Goetheplatz, auch weil das Ergattern von passablen Hallenzeiten in Mainz nicht ganz einfach ist.“ Ein Problem, mit dem auch andere Sportvereine der Stadt zu kämpfen haben. Deschner wünscht sich hier eine bessere Kommunikation vonseiten der Stadt: „Ein regelmäßiger Austausch würde vieles einfacher machen.“

Taktik, Tempo, Technik

Inline-Skaterhockey ist ein schneller Mannschaftssport, taktisch und technisch hoch anspruchsvoll – eine Mischung aus Eis- und Roll-

Auf Rollen durch den Sommer

INLINE-SKATERHOCKEY MITTEN IN MAINZ

hockey. Gespielt wird mit Inline-Skates, originalen Eishockeyschlägern, einem Hartkunststoffball, vier Feldspielern und einem Torwart pro Team. Körperkontakt ist erlaubt, aber nur kontrolliert. Die Spielregeln sind so ausgelegt, dass ein flüssiger Spielverlauf dauerhaft möglich ist. Vor allem das Spiel mit dem Ball macht die Sportart so besonders: „Der Ball bietet einem viel mehr Möglichkeiten als der Puck im Eishockey, da man aus einer Vielzahl an Winkeln das Tor treffen kann. Das bewirkt hohe Geschwindigkeit, Wendigkeit und taktische Vielseitigkeit“, erklärt Dennis Voll, einer der Routiniers des Teams. Seit 2011 ist Voll dabei und wie die meisten aus der Begeisterung zum Eishockey zum Inlinesport gekommen. Auch Vincent Deschner kommt vom Sport auf dem Eis und erklärt, dass vor allem die geringere Verlet-

zungsfahr und der verhältnismäßig kleine finanzielle Aufwand Sportbegeisterte von den Schlittschuhen auf die Skater wechseln lässt. Doch wenn man sich die Spieler des ESV anschaut, fällt einem schnell auf, dass auch die Ausrüstung für die Rollversion des Hockeys nicht günstig zu sein scheint. Vincent Deschner und Dennis Voll gehen ihr Equipment durch und kommen auf ungefähr 400 Euro Anschaffungskosten für Helm, Schläger & Co. Der ESV weiß, dass der stolze Preis in einigen Fällen abschreckend wirkt, und stellt daher auch Ausrüstung zum Ausleihen zur Verfügung.

100 Jahre, ein Teamgeist: Der ESV Mainz blickt nach vorn

Der ESV feiert in zwei Jahren 100-jähriges Jubiläum und ist tief verwurzelt in der Stadt. Für



Ein Angreifer versucht den Ball abzuschirmen



Auch zwei Frauen spielen in der Gruppe mit

Die Farben des ESV-Trikots: Blau auf weiß



die nahe Zukunft ist neben dem Seniorenteam noch ein Jugendteam geplant, in dem Kinder schon früh mit dem Sport in Kontakt kommen sollen, um den Nachwuchs zu stärken. Den ESV zeichnet seine Offenheit aus: Die Teammitglieder sind zwischen 15 und 65 Jahre alt. „Bei uns ist jeder willkommen. Das ist das Schöne am Sport, es verbindet Menschen jeden Alters und jeder Herkunft“, sagt Vincent Deschner. Die Inline-Skaterhockey-Abteilung nimmt zwar nicht am landesweiten Ligabetrieb teil, geht aber dennoch mit einer ambitionierten Mannschaft aus Studierenden und Berufstätigen jedes Jahr im Rahmen eines Frühjahrsturniers gegen andere Teams aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland ins Rennen. Dabei haben die Hockeyspieler in der Regel Heimspiel und konnten das letzte Turnier sogar für sich entscheiden. Für

Dennis Voll und Vincent Deschner ist klar: Es geht um mehr als den Gewinn von Pokalen. Man möchte besser werden, als Team wachsen, und dabei Spaß haben.

Wer also einmal ein Training des ESV Mainz auf dem Goetheplatz beobachtet hat, weiß: Hier wird nicht nur ein Ball gejagt – hier wird eine Sportart gelebt, die Herz, Härte und Hingabe vereint. Und wer Lust hat, selbst die Skates zu schnüren, ist immer willkommen.

www.esv-mainz.de

Leo Rosch
Fotos: Stephan Dinges

Der Torwart hält hinten dicht



Horoskop Juli / August

STEINBOCK

22. Dezember – 20. Januar

Mit Jupiter in Krebs könnten Sie jetzt ein stärkeres Bedürfnis nach Liebe und Zugehörigkeit empfinden. Es ist eine schöne Gelegenheit Kontakte zu intensivieren, emotionale Ressourcen zu stärken und das eigene Wohlbefinden durch Nähe und Verbundenheit zu fördern.

WASSERMANN

21. Januar – 19. Februar

Der Zeichenwechsel von Uranus in die Zwillinge wird einen deutlich spürbaren Energiewechsel einleiten. Gemeinsam mit Pluto stehen Ihnen jetzt für einen langen Zeitraum zwei sehr kraftvolle Planetenenergien zur Verfügung. Nutzen Sie diese Chancen!

FISCHE

20. Februar – 20. März

Uranus Zeichenwechsel betrifft bei den Fischen den Bereich der Verwurzelung und der inneren Heimat. Wenn Sie sich unruhig und verloren fühlen, konzentrieren Sie sich auf Ihre innere Kraft, umgeben Sie sich mit Menschen, die Ihnen guttun und üben Sie sich in Yoga oder Meditation.

WIDDER

21. März – 20. April

Die Konjunktion des aufmüpfigen Uranus mit der sanftmütigen Venus kann zu Beginn des Monats Juli einen Impuls setzen, um sich aus festgefahrenen Denkmustern zu befreien. In stürmischen Zeiten ist Offenheit für neue Ideen und Herangehensweisen die Zauberformel.

STIER

21. April – 20. Mai

Im Juli fördert Venus im Zwilling die Freude am Genuss, Lebendigkeit und Offenheit für neue Erfahrungen. Vielleicht kochen Sie mal ein neues Gericht oder verabreden sich mit Freunden für ein Restaurant, in dem Sie noch nicht waren. Offenheit bringt schöne Überraschungen!

ZWILLING

21. Mai – 21. Juni

Für Zwillinge, die am Anfang Ihres Zeichens geboren sind, beginnt jetzt eine spannende und aufregende Zeit: Uranus wechselt in die Zwillinge und sein Einfluss steht für eine Zeit, in der Sie neue Wege des Selbstaustauschs finden und freier handeln können als je zuvor.

KREBS

22. Juni – 22. Juli

Mit Jupiter im Zeichen Krebs ist jetzt eine Zeit, in der Sie alte Muster hinter sich lassen und mutig neue Wege gehen können. Vertrauen in Ihre Intuition führt Sie zu Wachstum und unerwarteten Chancen: Ein Sommer des Wandels und der persönlichen Erneuerung.

LÖWE

23. Juli – 23. August

Der Sommer mit Merkur im Löwen bietet Ihnen die Gelegenheit, Ihr Selbstvertrauen und Ihre kreative Energie voll zu entfalten. Nutzen Sie die Zeit, um Ihre Ideen mit Leidenschaft zu präsentieren, sich authentisch auszudrücken und wichtige Gespräche mit Überzeugung zu führen.

JUNGFRAU

24. August – 23. September

Mit Mars, der für Selbstdurchsetzung und Tatkraft steht, könnten Sie im Juli ein anstrengendes Projekt mühelos bewältigen oder ein Thema, bei dem Sie sich bisher nicht durchzusetzen wagten, angehen. Jetzt haben Sie deutlich mehr Power als sonst!

WAAGE

24. September – 23. Oktober

Für Waagegeborene bieten sich im August, mit der Unterstützung von Mars, sehr gute Gelegenheiten, sich durchzusetzen und die eigenen Grenzen auszuloten. Wenn Sie ein Projekt planen, bei dem Sie sich körperlich anstrengen müssen, sollten Sie das jetzt tun.

SKORPION

24. Oktober – 22. November

Der Einfluss von Jupiter kann für Sie eine bedeutende Rolle in Bezug auf das Thema Wahlfamilie und Zugehörigkeit spielen. Jetzt ist eine gute Zeit, um Beziehungen bewusst zu pflegen und ein Gefühl der Gemeinschaft zu erleben, das über die biologische Familie hinausgeht.

SCHÜTZE

23. November – 21. Dezember

Im Sommer bringt Uranus in Zwillinge frischen Wind in ihre Beziehungen. Eine wunderbare Zeit, um mehr Pep in Ihr Liebesleben zu bringen: Überraschen Sie ihre/n Partner/in und entdecken Sie neue Wege, um Verbundenheit auf unkonventionelle Weise zu vertiefen.



Katharina Dubno

Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail:

dorothea.rector@googlemail.com

www.astrologie-mainz.de

www.astrologie-wiesbaden.de



Es freute mich immer sehr, wenn ich Bruno so zufrieden und glücklich vorfand.



"Kann ich etwas für dich tun?", fragte er dann nämlich immer.



"Klaro", sagte ich dann, "teste doch bitte mal dieses neue Clickbait-Kostüm für mich."



Oliver Beck, Till Petermann und
Marco Bitsch von der Kugel



Occo (25 Jahre minimum) im
Kaiser-Wilhelm-Eck



Niklas Rieder, Daniel Sieben
und Niklas Fiebach

In der Mainzer Ausgeh-Szene lässt sich seit einiger Zeit eine Rückbesinnung zur Kneipenkultur erkennen. Altbackene Stammtisch-Stimmung war gestern. Aktuell sind es vor allem junge Leute und Studierende, die ihre Weinschorle oder ein Bier zu einem fairen Preis in gemütlicher Umgebung trinken wollen. Insbesondere Traditionslokale und Kultkneipen wie das „Bierstübchen“, „Die Kugel“ und das „Kaiser-Wilhelm-Eck“ bestechen im alten Charme aber dennoch durch ein frisches Konzept im typisch rustikalen Kneipen-Gewand. Dadurch bieten sie eine Alternative zu den schicken und hochpreisigen Bars.

Gesellig und simpel

Das „Wohnzimmer-Konzept“ der jungen neuen Besitzer (Niklas Fiebach, Niklas Rieder und Daniel Sieben) im „Bierstübchen“ geht zumindest an warmen Sommertagen auf: Türen und Fenster stehen offen, die Einladung liegt in der Luft. Wem der Gang ins Innere zu verpflichtend ist, der bestellt sich sein Getränk am Ausschankfenster. Ins „Bierstübchen“ geht man am besten, wenn der Abend entspannt und gemütlich werden soll – und wenn man nicht den Gang auf eine Toilettenkabine scheut, die noch den „Old-School“-Kneipencharme versprüht. Die Lokalität befindet sich in der Altstadt, zwischen Dom und Fischtorplatz – also ideal gelegen, um sich nach einem lauen Sommerabend am Rhein mit Freunden auf ein kaltes Getränk zu treffen.

Die Neustadt

Wer Lust auf mehr Trubel und Feierstimmung hat, wird sich an einem Samstagabend in der „Kugel“ wohlfühlen: Der Außenbereich der Kneipe im Herzen der Neustadt befindet sich auf dem Präsentierteller. Die Chancen, neue Leute kennenzulernen, stehen hier sehr gut. An den langen Tischen tummelt sich in erster Linie ein junges, hip wirkendes Publikum: Es wird laut geredet, gelacht, gealbert. Bei dem Trubel scheint klar, dass die jungen Gastronomen Oliver Beck, Till Petermann und Marco Bitsch seit ihrer Übernahme des Lokals einen Nerv getroffen haben. Für ein ruhigeres Publikum, das sich gerne bei einem Glas Wein in kleiner Runde unterhält, könnte die Stimmung á la Firmenfeier überfordernd wirken. Aufgrund der Lage inmitten eines Wohngebiets ist hier unter der Woche im Außenbereich ab 22 Uhr Schluss – am Wochenende immerhin bis 23 Uhr. Was die Nachbarn dazu sagen, ist nicht bekannt. Danach verlagert sich der weitere Abend entweder in den bescheidenen Innenbereich oder besonders motivierte Nachtschwärmer lassen sich in die Innenstadt spülen.

Am Ring

Ein paar Straßen weiter befindet sich das Kaiser-Wilhelm-Eck. Das authentischste Eckkneipen-Gefühl findet man hier. Beim Betreten des Lokals versetzt die mit Rauch- und Bieraromen erfüllte Luft den Gast zurück in vergangene Zeiten. Hier treffen Stammgäste auf junge Studierende und sorgen für ein ab-

wechslungsreiches Publikum. Der Außenbereich ist bodenständig und unaufgeregt – ganz ähnlich wie die Getränkekarte. Anspruchsvolle Weinliebhaber kommen nicht unbedingt auf ihre Kosten, aber das solide Bierangebot wird die meisten vertrösten.

Aber wieso taucht das „KWE“ in der Kategorie „neuer, alter Kultkneipen“ auf? Durch die ironisch-augezwinkernde Haltung zum umstrittenen Namensgeber Kaiser Wilhelm, die sich zum Beispiel am Logo zeigt (eine überzogene Darstellung seines berühmten Schnurrbarts), wird klar: Hier bekommt man authentischen Kneipen-Charme, ohne Angst haben zu müssen, auf unangenehm altdeutsche Stammtischmentalität zu treffen. Auch der beliebte Kneipenpodcast „Kaiser-Talk“ findet übrigens hier statt. Ob Kultur, Kunst, Sport

oder Gastroszene – die Kaiser Boys laden Persönlichkeiten in ihre Lieblings-Eckkneipe ein

Wer Fan von gemütlicher Ausgehkultur ist und wenig Wert auf ausgefallene Drinks legt, wird gerne in diese „Aus Alt macht Neu“-Kultkneipen einkehren. Das „Bierstübchen“ eignet sich besonders für einen spontanen Abstecher nach Feierabend. In „Die Kugel“ zieht es extrovertierte Kneipengänger, die sich gerne unters Volk mischen oder in großer Gruppe losziehen. Und im „KWE“ kommen Asbach-Fans, die ihren Abend gerne in geselliger Runde verbringen, auf ihre Kosten. Hier findet sich teilweise das wirklich jüngste Publikum. Hier oder dort ist aber so oder so für wirklich jeden etwas dabei. Prost!

Kathleen Shaw

Stammtisch- Vibes, aber in Cool

DER HYPE UM DIE NEUEN
ALTEN KULTKNEIPEN

Kleinanzeigen

 **Kleinanzeigen (i.d.R. kostenfrei) an: kleinanzeigen@sensor-magazin.de**

Wir suchen immer Schreiber / Redakteure und Fotografen auf Honorarbasis. Wenn es geht mit Talent und / oder Vorerfahrung. Einfach melden unter 06131-484171 oder hallo@sensor-magazin.de.

Das sensor Magazin sucht Mitarbeiter für die sensor-Verteilung in Mainz: Tel. 0176-41089242.

Miteinander leben und gestalten = Mehrgenerationenhaus „Sonnenhof“. Mein Wunsch sind 10 Menschen, die zusammen mit mir ein Konzept entwickeln. Im Umkreis 100km von Mainz. sonnenhof-mehrgenerationenhaus@gmx.de.

Zukunft nachhaltig gestalten und schön wohnen? POLYCHROM projekt 1 baut in Ingelheim am Rhein für Menschen aller Altersstufen eine genossenschaftliche Wohnanlage. polychrom-projekt1.de.

RICHTIG GUTE TEXTE! Griffige Texte für Webseiten, Flyer, Newsletter etc. / Professionelles Lektorat und Textkorrektur / Wissenschaftliche Beratung (Univ.) und Doktoranden-Coaching. Dann melde Dich gerne unter info@sprachcoach.net oder Tel. 06131-83 98 27.

Ich biete Hilfe im Garten, wie Rasenmähen, Hecken schneiden, usw. Ich habe mehr als 20 Jahr Erfahrung als Nebenberufliche Hausmeister: 0157-72638058

Interesse an gemeinsamen Rennrad-/Gravelbike-Touren. Ca. 50-70/80 km? Fahre sportlich aber kein Rennen: Rennrad-Gravelbike-Touren@t-online.de.

Aktzeichnen lernen bei Astrid – ein schöner Kunstabend im Atelier in der Neustadt, mittwochs 19-21.30 Uhr. Infos/Anm.: art@astrideisinger.com, www.astrideisinger.com.

Miteinander Tanzen und Spaß haben. Ich w. 50J. suche aufgeschlossenen Mann 35-55 Jahre: rheinmain1180@gmail.com.

Sie 68 J. sucht Single-Herren mit Pkw. Für Freizeit Gestaltung. WhatsApp: 0160-259 3880.

Ich (w/70) fit, wünsche mir einen männlichen, zuverlässigen Begleiter für Unternehmungen. Bin vielseitig interessiert an kulturellen Dingen, mag Ausflüge ins Grüne und Städtereisen. Sie sind mobil und haben freie Zeit? Alter unwichtig, gemeinsame Interessen entscheiden: Westwind12@gmx.de.

STARTBLOCK-RheinMain e.V. sucht Ehrenamtliche, die einmal pro Woche Kinder und Jugendliche an Grundschulen in Mainz (Hartenberg, Lerchenberg, Mombach) und an weiterführenden Schulen in Wiesbaden bei Hausaufgabenbetreuung und Freizeitgestaltung begleiten: startblock-rheinmain.de.

Musik

Das Ensemble Blech & Holz der Evang. Altmünsterkirche freut sich über Neuzugänge von spielfreudigen und im Zusammenspiel erfahrenen Menschen jedes Alters – aktuell bei den Holzblasinstrumenten: Fagott, Klarinette, Oboe. Willkommen sind aber auch Neuzugänge beim Blech, vor allem Tuba, Posaune und Horn. Wir proben 1 x monatlich freitags 18–19.30 Uhr im Gemeindesaal, vor Auftritten auch wöchentlich. ottermann.annelen@gmail.com.

AKUSTIK-COVERBAND spielt jeden Monat einen Gratis-Auftritt: Sängerin, Sänger, 2 Gitarristen und Percussionist, Songs von REM, Tracy Chapman, Lady Gaga, Elton John, Oasis, Beatles, Gotye und vielen anderen. Schreib uns einfach mit Datumsangabe und Veranstaltungszweck an: coverband.gesucht@web.de.

Hey Ya! Wir suchen nach einer Coverband für unsere Hochzeit am 6.9. Bad Kreuznach. Vorliebe für Englisch/Deutsche-Pop/Rock-Millennial-Bangerz (und vielleicht ein paar Slow Jams): super_hannel@web.de.

Erfahrene engagierte Musikpädagogin erteilt Klarinetten-Saxophon-Blockflötenunterricht in Mainz-Kastel für alle Altersstufen: imprope@web.de.

Klavierunterricht für Kinder und Erwachsene erteilt Dipl.-Musikpädagogin mit langjähriger Unterrichtserfahrung bei Ihnen zu Hause in Mainz. Probenstunde erfragen unter: 0171-9282581.

Klavier auf Rädern: Musikalischer Glanz für Ihre Veranstaltung – von Dinner bis Party! www.simonhoeness.de Tel: 0177-4371605.



Erzähl mir was vom Tod

Eine interaktive Ausstellung über das Davor und Danach

27.6. – 26.10.2025
www.mima-ingelheim.de

MiMa
MitMachAusstellung e.V.



Werde Tourguide bei
WineWalk-Mainz.de

 **Unsere Sommer-Highlights:**

03.07. Do	Auf Gutenbergs Spuren
12.07. Sa	Mainz with a View
24.07. Do	Bottle Battle - Schappert vs. Petry
26.07. Sa	FotoWalk
30.07. Mi	Mainzer Highlights
08.08. Fr	Best of Goldisch Meenz
09.08. Sa	Weinbergswanderung inkl. Vesper
16.08. Sa	WinzerWalk mit Lara Mindnich
23.08. Sa	Im Schatten des Doms
28.08. Do	Sensorisches Weintasting Vol. 1

Tourguide werden 

Ich sehe was, was du nicht siehst ...

Welchen Ort suchen wir?

Nachdem der Ofen erkaltet ist und die Kugelmühlen stillstehen, tritt zutage, was für ein naturgeschichtliches Wunderwerk hier vor uns liegt. Die Gunst der Stunde wurde genutzt und nach jahrzehntelanger intensiver wirtschaftlicher Nutzung wird der Landschaft nun Ruhe gewährt. Der Mensch darf das Gelände zwar betreten und be-

trachten, doch der größte Teil bleibt wieder der Tier- und Pflanzenwelt überlassen. Lebewesen aller Art haben sich den Raum erobert und das nicht zum ersten Mal. Wer aufmerksam hinschaut und behutsam sucht, findet zahllose Spuren der Bewohner, die hier ihre Hüllen und Häuser zurückgelassen haben. Dies mag nur ein kurzer Moment sein in der Ent-

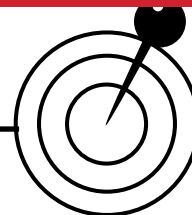
wicklung, in der sich Wasser, Wind und Vegetation abwechselten. Heute ist es ein freundlicher, friedlicher Ort, an dem man sich zwar ganz klein fühlt, aber nicht gänzlich unbedeutend, im Meer der Zeit.

Ines Schneider

Die Lösung vom letzten Rätsel war: Draisberghof. Eine leckere

Flasche Wein von dort gewonnen hat Jutta. B.

Schreiben Sie uns bis zum 13. August an raetsel@sensor-magazin.de um welchen Ort es sich handelt. Unter denjenigen, die uns die richtige Antwort schicken, verlosen wir einen kleinen Preis.



EST.

NEUBORN OPEN AIR Festival

2005



ZEAL & ARDOR

ANNISOKAY

PHIL CAMPBELL
AND THE BASTARD SONS

SAMURAI
PIZZA CAYS

LONG
DISTANCE
CALLING



APARTART



lacrimas
profundere:

TRAITOR

SPIRIT
ADRIFF

Cold Snap

Lebba

WARTEL

20 Jahre Noaf-feiert mit uns!

29.-30. AUGUST 2025 // 2 TAGE - 15 BANDS // AB 59€

TICKETS//MERCH&MORE: WWW.NOAF.DE // WORRSTADT BEI MAINZ #NOAF2025

WARMUP-PARTY//2 BANDS
28. AUGUST//AB 17:30 UHR
WARMUP-TICKET 10€



INTERSTELLAR
OVERDRIVE
THE PINK FLOYD EXPERIENCE

follow us



GUTE NACHT, SCHATZ.



***Parkplatzsuche ade:
Mit PARK@NIGHT nachts in fast allen Parkhäusern*
parken – günstig, sicher und bequem!***

* Mehr Infos unter parken-in-mainz.de/angebote

pmg

Parken in Mainz GmbH

GLÜCK
FÜR
MAINZ

